

BRAVO

Mit Slade
und
Dampf
ins
neue
Jahr!



Poster und
Star-Album:
BONANZA



Wer von
Euch wird
Mädchen
und Junge
des Jahres





Slade in Silvesterlaune!

Unsere verrückten Vorsätze für '74

Noddy will künftig nur noch mit einem Schotten-Rock auf die Bühne gehen. Don wird Paukenschläger beim Londoner Symphonie-Orchester. Jimmy läßt sich eine Glatze schneiden, und Dave heiratet Suzi Quatro. Diese verrückten Vorsätze faßten die Slade in Sekt-laune, als BRAVO sie zu einer vorgezogenen Silvester-Fete einlud. Wer die vier Spaßmacher Denn nüchtern sieht die Welt wieder ernst. Lesern einen feuchtföhlichen Rutsch ins neue Jahr", sagt Noddy Holder. „Eines versprechen wir Euch: Auch 1974 werden wir mit brand-neuen Crazy-Songs dafür sorgen, daß es bei Euch nicht nur zu Silvester lustig zugeht ...“

Slade in Sektlaune:
Don Powell, Noddy
Holder, Jimmy Lea,
Dave Hill (von links)



DASS ICH NICHT IM BRAVO-POSTER AUFTAUCHE, TUT MIR WEH. DÄUMCHEN DRAUF



BRAVO ZENTRALE



In der BRAVO-Zentrale werden Leserfragen beantwortet, Meckerbriefe veröffentlicht. Die Anschrift der Zentrale lautet: 8 München 80, Postfach 801 50. Die Telefonnummer ist: 089/5 99 24 24. (Montag mit Freitag 10-16 Uhr)

Hallo BRAVO-Freunde, diese Seite gehört Euch! Hier könnt Ihr fragen, anregen, meckern

500 Anrufe

Die BRAVO-Psychologin, die in unserer Redaktion telefonisch zu erreichen ist, hat inzwischen wieder einmal Bilanz gemacht:

Sie wurde während ihrer Sprechstunden im vergangenen Monat ungefähr 500mal angerufen. Junge Menschen, die Kummer hatten, baten sie um Rat und um Hilfe. Die häufigsten Probleme waren: Schwierigkeiten mit den Eltern, Zerwürfnisse mit dem Freund oder der Freundin, schlechte Zensuren in der Schule, mangelnde Aufklärung.

Und das war ein typischer Fall aus der Praxis: Ein 17-jähriges Mädchen rief verzweifelt an und sagte, sie bekäme ein Baby von ihrem Freund, einem Studenten, und sie hätte Todesangst vor ihrer Mutter. Der Freund wollte zudem nichts mehr von ihr wissen. Die BRAVO-Psychologin beruhigte das Mädchen, gab ihr in fünf Telefongesprächen Tips, wie sie auch die Mutter besänftigen und dem Freund ins Gewissen reden könnte. Die Ratschläge hatten Erfolg. Die Zukunft ist für das verzweifelte Mädchen nun wieder gesichert.

Star von heute

Henner Hoier

Ober die Rattles, Cat, Rivets und Les Humphries Singers führte Henner Hoiers Weg in die Solisten-Karriere. Das ist sein Steckbrief:
Geboren: am 19. April 1945 in Adendorf/Lüneburg
Größe: 1,75 Meter
Haare: braun
Augen: braun
Familienstand: ledig
Autogramm-Adresse: 2 Hamburg 39, Postfach

login beruhigte das Mädchen, gab ihr in fünf Telefongesprächen Tips, wie sie auch die Mutter besänftigen und dem Freund ins Gewissen reden könnte. Die Ratschläge hatten Erfolg. Die Zukunft ist für das verzweifelte Mädchen nun wieder gesichert.

Blitzumfrage: Wie feiert Ihr Weihnachten?

Die Zentrale wollte wissen, wie junge Leute zu der in ihrer Familie üblichen Weihnachtsfeier stehen. Wir fragten: „Wie feiert Ihr Weihnachten, und seid Ihr damit zufrieden?“

Brigitte Höchel, 15 Jahre: Ich möchte Weihnachten mit Gleichaltrigen feiern. Aber das lassen meine Eltern nicht zu.

Hansgeorg Eireiner, 18 Jahre: Bei uns in der Familie ist Weihnachten wunderschön. Ich kann es mir gar nicht anders vorstellen.

Edeltraud Bäumler, 15 Jahre: Man müßte eine völlig neue Form für dieses Fest finden, das sicher viel bedeuten könnte.

Helmut Winkler, 14 Jahre: Bei uns ist der Weihnachtsabend seit Jahren viel zu langweilig.

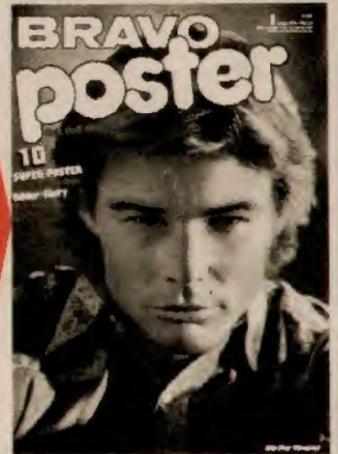
Susanne Dracic, 14 Jahre: Weihnachten sollte wie eine Party gefeiert werden. Meine Eltern gestalten Weihnachten so, wie es schon ihre Eltern und Großeltern taten.

„Karin Anselm habe ich nicht getraut, daß sie mich so lange auf ein Autogramm warten läßt. Weshalb antwortet sie nicht?“ fragt Bärbel R. aus Königshofen. – Wir haben mit Karin Anselm gespro-

chen. Es tut ihr sehr leid, daß so viele Fan-Briefe unbeantwortet blieben, aber sie wartet seit Wochen auf bestellte Autogramm-Karten, und der Drucker liefert und liefert nicht. Sobald die Karten da sind, wird Karin Anselm die Post aufarbeiten. Ehrensache!

„Enterprise-Fans sollten sich nicht in aller Öffentlichkeit herumstreiten. In Briefen an die BRAVO-Zentrale nannten die einen Leonard Nimoy einen ‚Zahnstocher im Trainingsanzug‘, die anderen hielten William Shatner für einen ‚Kosmos-Playboy‘. Da haben wir Enterprise-Fans mühsam beim ZDF durchgesetzt, daß die Serie wieder auf den Bildschirm kommt, und jetzt machen wir die Sendung madig!“ meint Barbara G. aus Heilinghausen. – Glaub uns, Barbara, die „Enterprise“-Fans haben nie ernsthaft das Kriegsbeil ausgegraben, es kam nur zu einem Wortgefecht zwischen verschiedenen Fan-Stämmen.

Nicht vergessen, Freunde: Am 3. Januar müßt ihr das neue BRAVO-poster kaufen! Warum? Ganz einfach: Am 4. Januar kann es schon zu spät sein!



Das sind die Wunsch-Adressen: Gillian Blake, c/o Anne Hutton, Christopher Man Agency, 7th Floor, 140 Park Lane, London W. 1, England; Steve Hodson und Christian Rodska, c/o Eileen Ellis, 56 Starkleigh Way, Bonamy Estate, London S. E. 16, England.



„Hallo, BRAVO! Meine Brieffreundin in Amerika hat mir von einem jungen US-Pop-Sänger namens Christopher Paul vorgeschwärmt, der super aussehen soll. Da ihr sicher Fotos von allen Stars der Pop-Welt habt, werdet ihr mir Chris zeigen und auch zwei Sätze über ihn schreiben können?“ meint Petra K. aus Wiesbaden. – Dein Zutrauen ehrt uns, aber Du hast

recht, wir können Dir Chris im Bild vorstellen, und wir haben auch die „zwei Sätze“ über ihn: Christopher Paul ist 16 Jahre alt, 1,84 Meter groß, hat braune Augen und braune Haare. Sein erster Hit heißt „Venus“, seine Karriere begann er als Achtjähriger in einem Knabenchor. Wie gefällt Euch anderer Chris? Wenn ihr ihn näher kennenlernen wollt, dann schreibt an die Zentrale.

„Hallo, BRAVO! Ich habe vor kurzem bei einem Freund zum erstenmal ein BRAVO in die Hand bekommen und sofort ausgelesen. Seither bin ich fest entschlossen, jede Woche BRAVO zu kaufen. Ihr seid die beste Jugendzeitung, die ich kenne. Bleibt immer so super, wie ihr jetzt seid!“ meint Dieter R. aus Lage. – Worauf Du Dich verlassen kannst!

Guten Rutsch mit Ilja

Damit der Rutsch ins Neue Jahr für BRAVO-Leser ganz besonders fröhlich wird, flüstert vom 28. Dezember '73 bis 3. Januar '74 Ilja Richter ulkige, alberne, witzige Jahres-Abschiedsworte in das BRAVO-Telefon. Wer ihn hören will, wählt die Münchner Nummer (Vorwahl 089) 55 85 11. Ilja ist natürlich auch zu Silvester um Mitternacht an der Quassel-Strippe.

DEINE STERNE

für die Woche

vom 29. 12. 73-4. 1. 74

(Halbblatte Zahlen bezeichnen Geburtstage, z. B. bedeutet 4, 4 alle Geburtstagskinder des 4. April.)

WIDDER 21. 3.-20. 4.
Du fühlst Dich angeregt und ermuntert, denn Deine Angelegenheiten laufen gut, nach einem Wechsel ab Neujahr noch besser. Du neigst dazu, Neues anzufangen. 4. 4. erlebt eine Glückswoche.
Su Kramer

STIER 21. 4.-20. 5.
Es kriselt ein bißchen. Du hast Dich Deinen Freunden gegenüber falsch benommen. Daß man überhört, ärgert Dich. Mach Dir nichts daraus, eine Neuigkeit in Schule/Beruf wird Dir Auftrieb geben.
Jürgen Drews

ZWILLINGE 21. 5.-21. 6.
Beste Aussichten für den Jahresübergang. Viele Vergnügen, Annehmlichkeiten und die Aussicht, daß alles für die meisten Zwillinge noch besser werden könnte. Glück für 5. 6., Chancen für 22.-31. 5.
John Wayne

KREBS 22. 6.-22. 7.
Du kommst langsam in Fahrt und bist unternehmungslustig. Laß Dich durch ein Gespräch oder durch einen Brief nicht beunruhigen! Es lohnt sich, wenn Du aktiv bleibst. Rasche Erfolge haben 22.-25. 7.
Bill Cosby

LÖWE 23. 7.-23. 8.
Wahrscheinlich bekommst Du die Silvesterfeier nicht, denn in der Liebe gibt es eine Erleichterung. Es hat keinen Zweck, deshalb den Kopf hängen zu lassen. In vierzehn Tagen kommt die große Wende.
Robert Fuller

JUNGFRAU 24. 8.-23. 9.
Dir gelingt ein sauberer Start ins neue Jahr, denn Du bist in bester Form. Beim anderen Geschlecht hast Du Erfolge. Was Du Dir jetzt schaffst, ist von Dauer. Das gilt auch für Kontakte.
Barry Gibb

WAAGE 24. 9.-23. 10.
Nur die in den ersten und in den letzten Tagen dieses Zeichens Geborenen machen sich Sorgen, alle anderen sehen sich gefördert oder kommen ans Ziel ihrer Wünsche. Viel Glück für 4., 5. und besonders 8. 10.
Michael Ande

SKORPION 24. 10.-22. 11.
Du hast eine gute Idee, solltest sie aber nicht sogleich ausführen. Recht günstig zum Briefeschreiben und für alle anderen Möglichkeiten, Kontakte zu Partnern aufzunehmen. Ausgaben, Vordruß für 7. 11.
Gerd Müller

SCHUTZE 23. 11.-21. 12.
Den meisten bekommt eine romantische Stimmung zum Jahreswechsel recht gut. Die Phantasie wird angeregt, und manches kann geplant werden, was Schönes in Urlaub und Freizeit verspricht.
John Mayall

STEINBOCK 22. 12.-20. 1.
Du stehst jetzt einige schöne Erfolge bevor, die Du Deinem Mut verdankst. Sei also nicht schüchtern! Ein wichtiges Problem erledigt sich schneller, als Du denkst. Verzögerungen gibt es für 22. und 23. 12.
Richard Widmark

WASSERMANN 21. 1.-19. 2.
Eine Glückssträhne hält an. Vermutlich hast Du den Richtigen oder die Richtige gefunden. Hürden nimmst Du mit Leichtigkeit, aber wahrscheinlich tauchen gar keine Hindernisse auf. Glück für 3. 2.
Peter Doyle

FISCHE 20. 2.-20. 3.
Es könnte eine sehr ereignisreiche Woche werden, denn es gibt Wechsel und Veränderungen, Abschied und neue Bekanntschaften. Du nimmst alles unbekümmert und mit Humor. Insgesamt gute Aussichten.
David Williams

Durch seinen kürzlich im Fernsehen gezeigten Film „Das Glashaus“ wurde er ein Liebling der BRAVO-Leser. Überraschung für seine Fans: Am 1. Januar ist Kristoffer Tabori zum zweitenmal auf dem Bildschirm zu sehen. „Start ins Ungewisse“ heißt der Abenteuerfilm (18.15 Uhr, ARD)



Zwei Szenen aus „Start ins Ungewisse“: Nach einer Notlandung prügelt sich David (Kristoffer Tabori, l.) mit seinem Vater Carlyle (Rod Taylor)



In Lebensgefahr: David und seine Freundin Carol (Janet Margolin) überlegen sich Rettungsmaßnahmen

Er hat Ähnlichkeit mit Peter Fonda, aber sonst will Kris Tabori nichts davon wissen, mit dem Hollywood-Rebellen verglichen zu werden. Er ist am Meer geboren und liebt das sonnige Klima in Kalifornien. Wie Peter Fonda. Nur: Kris lebt seit 20 Jahren im kühlen New York, der Stadt der Theater und Kinos: „Ich brauche Abwechslung, Unterhaltung, Premieren, Kontakte.“
Kristoffer Tabori ist mit Leib und Seele Schauspieler. Als Fünfjähriger stand er zum erstenmal vor der Kamera. Seine Mutter, die Schauspielerin Viveca Lindfors, spielte in dem Film die Hauptrolle. Für eine Szene brauchte man einen kleinen Jungen. Klar, daß Kristoffer geholt wurde. Mit zwölf Jahren verdiente sich Kris dann erste Lorbeeren auf Laienbühnen. Nach dem College war für ihn klar: „Ich werde Schauspieler.“

Sein Vater ist Don Siegel, der weltberühmte Filmproduzent („Coogans größter Bluff“, „Betrogen“). Die Eltern wurden geschieden, als der Junge noch klein war. Seine Mutter heiratete den Bühnenautor Tabori. Kris nahm diesen Namen an, „weil ich in der Filmbranche nicht als Siegel-Abkömmling Karriere machen wollte“. Er mußte hart arbeiten, auf winzigen Bühnen tingeln und um die ersten größeren Rollen echt kämpfen. Aber er bekam gute Kritiken, und die bestärkten Kris, daß er auf dem richtigen Weg war. „Ich kann mir gar nicht vorstellen, einen anderen Beruf zu haben. Mein Bruder lehrt politische Wissenschaften, meine Schwester ist verheiratet, allerdings mit einem Filmproduzenten. Ich wollte immer schon zur Bühne. Daß ich eines Tages für ein TV-Spiel und dann meinen ersten Film verpflichtet wurde, hat mich verblüfft. Heute bin ich froh, daß ich auch diesen Weg eingeschlagen habe. Mein Film „Start ins Ungewisse“ ist eigentlich der spannendste Film, den ich gedreht habe. Wahrscheinlich könnt Ihr Euch kaum vorstellen, daß ich kurz vor Drehbeginn noch als romantischer Romeo im Theater aufgetreten bin. In dem Film spiele ich einen Jungen, der nach der Notlandung des kleinen Familienflugzeuges in der Wüste Schwierigkeiten mit seinem Vater bekommt. Wir geraten uns in die Haare, weil wir unterschiedliche Auffassungen über unsere Rettungsmöglichkeiten haben. Aber am Ende – nach einer dramatischen Auseinandersetzung – gibt es nur noch eine Chance: Ich muß die reparierte Maschine fliegen. Ich habe aber vorher noch nie in meinem Leben im Cockpit eines Flugzeuges gesessen. Es ist also wirklich ein „Start ins Ungewisse“.
M. Stiegler

WIEDERSEHEN MIT KRIS TABORI





2 Fotos können die Chance Deines Lebens sein!

Wer wird Mädchen des Jahres 74?

Wer wird Junge des Jahres 74?

Bis zum 15. Januar 1974 kannst Du 2 Fotos (Porträt und Ganzaufnahme) an BRAVO, 8 München 43, Postfach 702, einschicken. Auf die Rückseite beider Fotos schreibst Du Deinen Namen, Adresse, Alter und Beruf. Auf die Gewinner warten tolle Preise! Nicht nur das Aussehen allein ist wichtig! Denn BRAVO sucht die nettesten Teenager des Jahres 1974!



„Mit diesem Foto bewarb ich mich bei der BRAVO-TEEN-Wahl zum Mädchen des Jahres '73“

Ute Kittelberger (15) muß es wissen: Sie war das Mädchen des Jahres '73! Vor einem Jahr sprach noch niemand von ihr. Sie war ebenso unbekannt wie Ihr auch. Lest ihren Bericht über den Weg von einer kleinen Schülerin zum Mädchen des Jahres und zur Filmschauspielerin. Heute sagt Ute:

„Ich würde sofort wieder mitmachen!“

Alles fing ganz harmlos an. Im Dezember 1972 brachte meine Schwester Eva – wie immer – das neueste BRAVO mit nach Hause. Darin wurde das „Mädchen des Jahres“ gesucht. Eva las das Ganze vor, und meine Mutti, die am Rande auch etwas davon mitbekam, meinte: „Ute, mach doch einfach mit, vielleicht hast du eine Chance.“ Sie dachte natürlich nicht an einen Sieg, sondern an irgendeinen der vorderen Plätze. Eine Riesendiskussion fand statt, denn ich traute mich nicht so recht. Da suchte meine Mutter kurz entschlossen zwei Bilder von mir aus und schickte sie an BRAVO. Ende Februar kaufte ich am Kiosk vor der Schule ein Heft und schnallte fast ab, als ich mein Bild unter den ersten 100 Mädchen sah.

Drei Wochen später klingelte bei uns das Telefon, ich war zufällig selbst am Apparat. Es war die BRAVO-Redaktion: „Ist es möglich, daß am Dienstag ein Fotograf zu euch nach Hause kommt? Du bist in die Endrunde gekommen, und wir möchten gern ein paar Fotos von dir machen.“ Ich erzählte es sofort meinem Vati, aber mißtrauisch wie ich bin, sagte ich zu ihm: „Das war bestimmt einer aus meiner Klasse, der mich auf den Arm nehmen will.“ Mein Vati rief sofort bei BRAVO in München an und bekam tatsächlich die Bestätigung.

Ende März 1973 sah ich es dann schwarz auf weiß: Ich war unter den ersten 10 Mädchen! Jetzt kaufte sich meine ganze Familie, die nicht gerade klein ist, ein BRAVO. Alle meine

Freunde, und sogar meine 75jährige Oma, besaßen ein Heft. Ich finde, daß es ein tolles Gefühl ist, sich in der größten Jugendzeitschrift gleich dreimal abgebildet zu sehen. Die anderen neun Mädchen, die auch in der Endrunde waren, fand ich alle sehr hübsch, und ich tippte sofort auf Sonja.

Aber Ihr wißt ja selbst, wie es weiterging, und daß ich am Schluß der Glückspilz war. Bei der BRAVO-SUPER-DISCO in München wurde ich zum „Mädchen des Jahres '73“ gewählt. Ich kann mich noch genau an die spannenden Minuten hinter der Bühne erinnern, wo wir alle nervös auf die Verkündung der Sieger warteten. Zuerst wurden der dritte und dann der zweite Platz bekanntgegeben. Und da dachte ich: „Für dich ist die Sache gelaufen, denn erste wirst du nie!“ Dann kam plötzlich Chris Roberts, der uns den Zuschauern vorgestellt hatte, auf mich zu, packte mich bei der Hand und sagte: „Ute, komm schnell auf die Bühne, du bist unser Mädchen!“ Ich war sprachlos und hatte eiskalte Hände und ein ganz rotes Gesicht vor Aufregung. BRAVO-Chefredakteur Gert Braun überreichte mir meinen Preis von 3000 Mark und eine Fahrkarte zur Wahl der World-Teenprincess in die Türkei.

Mit dieser Wahl begann für mich eine aufregende Zeit. Ich wurde dauernd fotografiert und mußte sogar Interviews für Presse und Fernsehen geben.

Am 9. Juni wurde es dann so richtig spannend. Denn an diesem Tag trat ich meine Reise in die Türkei an. Ich wurde von einer Riesemannschaft begleitet. Da waren meine Eltern, ein befreundetes



Jörg Behrens, der Junge des Jahres '73

sagt: „Auch ich würde sofort wieder mitmachen. Ich beneide den Jungen des Jahres '74 schon jetzt. Auf ihn wartet eine tolle Zeit. Ein Tip von mir an alle Jungen: geniert Euch nicht, Eure Fotos einzuschicken. Egal, wie Ihr aussieht. Ihr müßt Euch nur geben, wie Ihr seid!“



sehinterview in der Türkei – übrigens in Englisch – nicht so verheult aussah. Es war die schönste Nacht meines Lebens – und ich werde sie niemals vergessen. Ich gebe zu, ein bißchen stolz auf meinen Erfolg zu sein, denn immerhin bin ich das erste deutsche Mädchen, das „World-Teenprincess“ wurde.

Die Wochen danach wurden noch turbulenter. Dauernd passiert etwas Neues. Ich wurde nach München zur BRAVO-Telefonaktion eingeladen, ich lernte bei der BRAVO-Party in Berlin unheimlich viele Stars persönlich kennen. Und durch BRAVO bekam ich meine erste Filmrolle. Ich spielte mit Chris Roberts und Ireen Sheer in dem Film „Wenn jeder Tag ein Sonntag wär“ die Schwester von Chris. Anscheinend machte ich meine Sache gut, denn gleich danach begannen die Dreharbeiten zu dem Ganghofer-Film „Schloß Hubertus“. Hier spielte ich sogar eine der Hauptrollen neben Robert Hofmann und Karlheinz Böhm. Dieser Film wird ab den Weihnachtsferien in Deutschland zu sehen sein. Ob ich die Filmerei als Beruf ergreifen werde, weiß ich noch nicht. Auf jeden Fall werde ich vorher erst mal meine Schule abschließen.

Dieses Jahr als „Mädchen des Jahres“ hat mir unheimlich viel Spaß gemacht. Wenn es ginge, würde ich sofort wieder mitmachen. Es ist schon sagenhaft, was man innerhalb eines Jahres alles erleben kann. Hier an dieser Stelle möchte ich mich bei der ganzen BRAVO-Redaktion bedanken. Sie alle haben mir sehr geholfen und mit gutem Rat zur Seite gestanden. Vor allem bedanke ich mich dafür, daß sie mich niemals zu etwas überredet oder gar gezwungen haben, was ich selbst nicht wollte.

Meiner Nachfolgerin drücke ich schon jetzt die Daumen, denn ihr steht ein schönes Jahr bevor.

Herzlichst Eure

Ute Kittelberger



„Als dieses BRAVO mit mir auf dem Titel erschien, gab's in ganz Ludwigshafen und Mannheim, wo ich zur Schule gehe, schon am ersten Tag kein Heft mehr zu kaufen“



„Das war bei der BRAVO-SUPER-DISCO in München, wo ich zum Mädchen des Jahres '73 gewählt wurde. Chris Roberts nahm mich spontan auf den Arm und wirbelte mich herum“



„Diese Freudentränen werde ich nie in meinem Leben vergessen: Das war in Izmir (Türkei), als man mir die Krone der World-Teenprincess '73 aufsetzte“



„Bei der BRAVO-Telefonaktion war ich noch ein bißchen schüchtern. Manchmal fiel es mir richtig schwer, auf Eure vielen Fragen gleich die richtigen Worte zu finden“



„In dem Film ‚Schloß Hubertus‘ spiele ich die weibliche Hauptrolle neben Robert Hofmann. Ab Weihnachten könnt Ihr diesen Film in vielen Kinos in ganz Deutschland sehen“



„Chris Roberts und ich spielten in dem Film ‚Wenn jeder Tag ein Sonntag wär‘ ein Geschwisterpaar. Einen so duften Typen wie Chris hätte ich auch in Wirklichkeit gern als großen Bruder“

Udo Kier:

Kein Horror mehr



Millionen erleben ihn gegenwärtig in dem ZDF-Dreiteiler „Cagliostro“. In dieser TV-Serie kann sich Udo Kier (29) endlich einmal zeigen, wie er wirklich ist: als hübscher junger Mann. In seinen vergangenen Rollen trug er meistens Horror-Masken...

Der Gilbert in „Cagliostro“ – das war eine einmalig duftige Rolle“, schwärmt der gebürtige Kölner Udo Kier noch heute, wenn er an die Dreharbeiten zu diesem recht abenteuerlichen Dreiteiler in Paris denkt, „Gilbert entwickelt sich im Verlauf der Serie vom einfachen Landjungen zu einem gebildeten und politisch bewußten Mann.“

Die Dreharbeiten waren zum Teil recht abenteuerlich. Udo: „Ich hatte ein paar gefährliche Action-Szenen, ließ mich aber nie durch ein Double vertreten. Einmal mußte ich auf eine fahrende Kutsche springen. Und für die große Schlägerei mit dem Bruder meiner Geliebten in der Schlußfolge

habe ich genau eine Woche trainiert.“

In der französischen Originalfassung besteht „Cagliostro“ aus sieben Teilen von je einstündiger Sendedauer. Die deutsche Fassung des ZDF ist rund zwei Stunden kürzer. „Viele historische Abschwelungen in dem Film waren nur für Franzosen interessant und verständlich“, erklärt Udo, „aber die Handlung blieb trotz der ZDF-Schnitte vollständig.“

Mit dem „Cagliostro“ endet für den 29jährigen Kölner und Wahrömer ein erfolgreiches Jahr. Udos Bilanz von 1973: In München drehte er das Fernsehspiel „Olifant“, dann den TV-Film „Schattenreiter“ (er wird am 7. 1. gesendet). Auf Sardinien spielte er in einer

Episode der neuen deutschen TV-Serie „Unser Mann“. Seine bedeutendsten Rollen aber bekam er in Rom: In zwei brandneuen amerikanischen Filmen, den Horror-Klassikern „Frankenstein“ und „Dracula“, spielte er die Hauptrollen.

„Frankenstein“ ist bereits angelaufen, „Dracula“ soll bald folgen. „Die Dreherei war schon harter Tobak“, grinst Udo, „vor der Kamera floß das ‚Blut‘ in Strömen, natürlich kein echtes, sondern Kirschsirup, der ganz echt wirkt.“

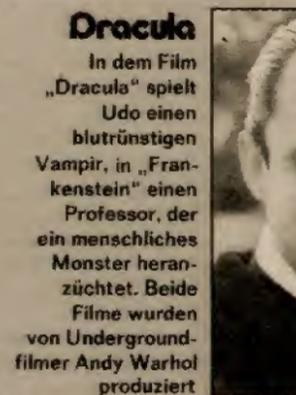
Die Aufführung des „Cagliostro“ auf den deutschen Bildschirmen wird Udo selbst gar nicht sehen können, weil er den Jahreswechsel bei Freunden in New York verbringt.

Jürgen Tiedt



Cagliostro

In diesem dreiteiligen deutsch-französischen TV-Film sind der französische Weltstar Jean Marais (r.) als Cagliostro und Doris Kunstmann als Adelige Udos Partner (hier in einer Drehpause)



Dracula

In dem Film „Dracula“ spielt Udo einen blutrünstigen Vampir, in „Frankenstein“ einen Professor, der ein menschliches Monster heranzüchtet. Beide Filme wurden von Undergroundfilmer Andy Warhol produziert



Olifant

Nach einer Novelle von Ernst Penzoldt entstand dieser deutsche Fernsehfilm. Zwei Stunden dauerte es, bis die Maskenbildnerin Udo Kier derart auf häßlich getrimmt hatte

Wie Sie jetzt Ihren Partner finden können!

Gratis!

und völlig unverbindlich können Sie an dieser Partneraktion teilnehmen. Senden Sie diese ganze Seite heute noch ausgefüllt ab. Aufgrund Ihrer Angaben prüfen wir dann kostenlos, welche Partner-Chancen Sie haben. Vielleicht gehören Sie zu den Menschen, bei denen eine besonders gute Vermittlungschance besteht, dann erhalten Sie unser komplettes Gratis-Angebot.

1.

Die ausführliche und objektive Beschreibung Ihres Idealpartners. Vom Computer unbeteiligt ausgewählt aus über 30.000 Menschen, die einen Partner suchen. Wie Sie!

2.

Schilderung Ihres Persönlichkeitsprofils (Auswertung des Farbtests).

3.

Die große farbige Broschüre mit allen Informationen, wie Sie den Partner finden, den Sie suchen.

Ihr Testergebnis wird streng vertraulich behandelt.

3.

Ihr monatliches Einkommen wird geheim bleiben. Der Computer kann daran Ihren Lebensstandard erkennen. Denn Ihr Idealpartner soll nicht mehr Ansprüche stellen als Sie selbst.

- bis zu 400 DM
- bis zu 600 DM
- bis zu 900 DM
- bis zu 1250 DM
- bis zu 1500 DM
- über 1500 DM

Wählen Sie aus den folgenden Eigenschaften 5 aus, die Sie von Ihrem zukünftigen Partner erwarten:

- temperamentvoll
- fröhlich
- intelligent
- ehrlich
- sparsam
- häuslich
- strebsam
- natürlich
- gutig
- sportlich
- gutaussehend
- selbstbewußt

Ihre Staatsangehörigkeit: _____

Geburtsdatum: _____

Körpergröße _____ cm

Wie lautet Ihre genaue Anschrift:

Herr Frau Fräulein

Vorname: _____

Name: _____

PLZ/Wohnort: _____

Straße: _____

wohnhaft bei: _____

Telefon: _____

Bitte erklären Sie jetzt noch mit Ihrer Unterschrift, daß Sie unverheiratet sind und das komplette, vorstehend ausführlich beschriebene Gratisangebot erhalten möchten. Ihr Testergebnis wird streng vertraulich behandelt.

Unterschrift: _____

ARA 352

Reißen oder schneiden Sie einfach diese ganze Seite heraus und senden Sie sie heute noch in einem unfrankierten Briefumschlag ab an:

Aitmann, 2 Hamburg 76, Postfach.

Machen Sie diesen Gratis-Test. Sie erfahren, wieviel Heirats-Chancen Sie haben. Ferner erhalten Sie kostenlos die Beschreibung Ihres Idealpartners, den der Computer auf Grund Ihrer Angaben für Sie gefunden hat. Kostenlos erhalten Sie außerdem die Auswertung des Farbtests, Ihr psychologisches Persönlichkeitsprofil und eine umfangreiche farbige Informationsbroschüre.



1.

Kreuzen Sie an, was Sie in Ihrer Freizeit bevorzugen. Denn Ihr Idealpartner soll in seinen Interessen zu Ihnen passen.

	sehr interessiert	gelegentlich	kein Interesse
aktiv Sport treiben	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Besuch von Sportveranstaltungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Funk und Fernsehen: Unterhaltungssendungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sendungen über Politik und Wissenschaft	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Krimis	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musiksendungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Naturwissenschaft/Technik	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Problemfilme	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sportsendungen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
III. Programm	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
berufliche Weiterbildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geisteswissenschaften	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Basteln/Handarbeiten	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Musizieren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
ernste Musik hören	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterhaltungsmusik hören	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildungslektüre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Unterhaltungslektüre	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Theater-, Opernbesuch	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Tanzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Parties	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Diskussionen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wandern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
mit Auto spazierenfahren	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Urlaub:			
Körperl. Betätigung u. Sport	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Faulenzen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bildung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Vergnügen	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Familienfeiern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

2.

- Sind Sie ledig
- verwitwet
- geschieden
- konfessionslos
- evangelisch
- katholisch

andere _____

Falls Sie ein körperliches Leiden haben, welches? _____

Falls Sie unterhaltspflichtige Kinder haben, wieviel? _____

Wesens-Test:
In das Feld der Farbe, die Ihnen am besten gefällt, schreiben Sie eine 1. Die Farbe, die Ihnen am zweitbesten gefällt, bekommt eine 2. Dann vergeben Sie die 3 und die 4, und zum Schluß die 5 für die Farbe, die Ihnen am wenigsten gefällt.

dunkelblau	leuchtend gelb	mittelgrau	feuerrot	grasgrün
------------	----------------	------------	----------	----------

Welche Schulbildung haben Sie?
 Volksschule Fachhochschule
 Mittelschule Uni/Hochschule
 Gymnasium

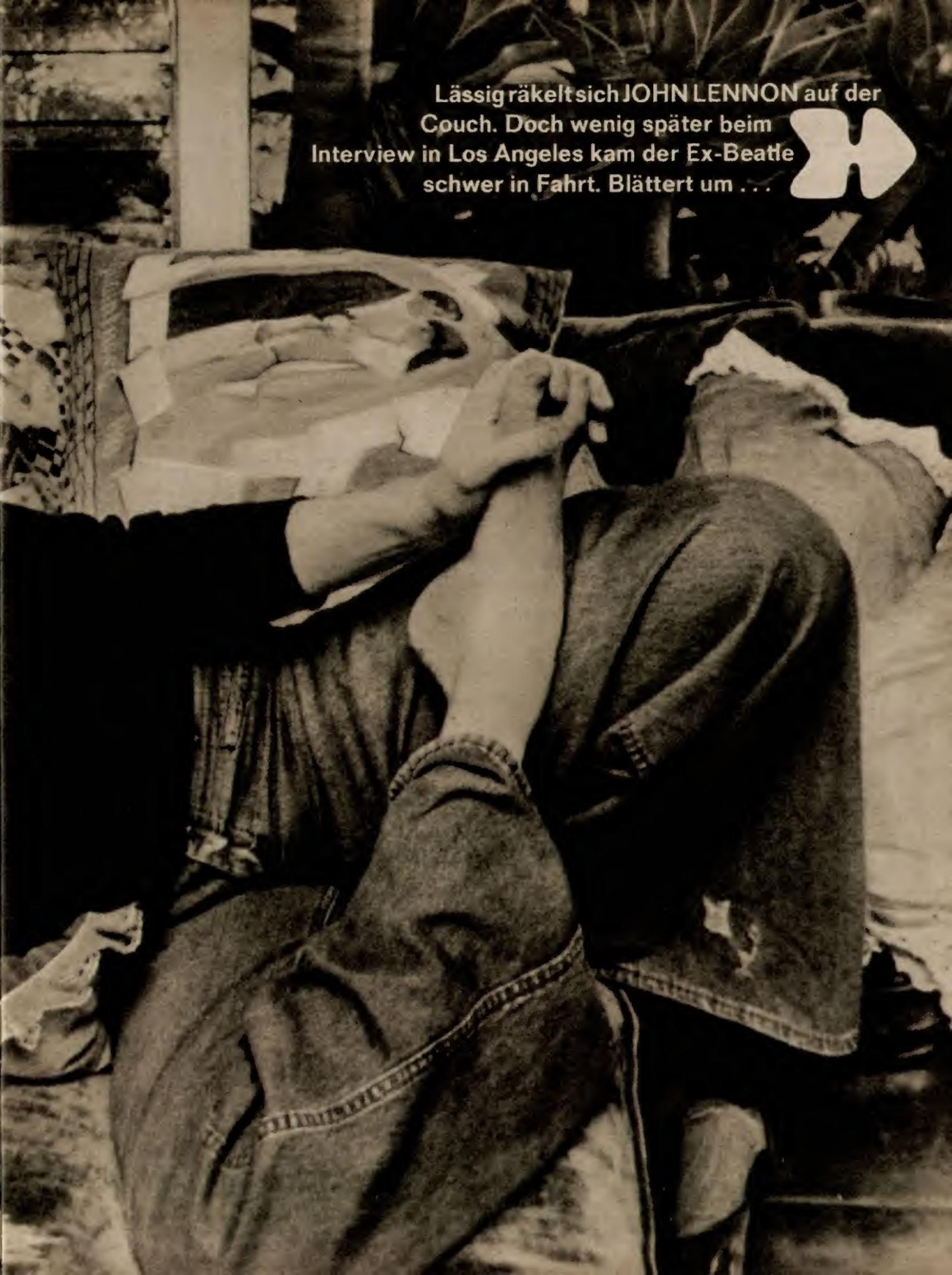
Ihr Beruf: _____

Wo sind Sie beschäftigt? _____

Gutschein



Lässig räkeltsich JOHN LENNON auf der Couch. Doch wenig später beim Interview in Los Angeles kam der Ex-Beatle schwer in Fahrt. Blättert um ...



Acht harte Fragen an Ex-Beatle John.
Und acht ehrliche Antworten

Ich liebe Yoko wie am ersten Tag



Entspannt liegt John Lennon auf dem antiken, mit buntem Samt bezogenen Sofa im Hause des Plattenproduzenten Lou Adler. Er trägt verwaschene Jeans, einen schwarzen Rollkragenpulli. Seine Haare sind kurzgeschnitten. Er hat sich seit zwei, drei Tagen nicht mehr rasiert und trägt eine runde Brille mit dunkel getönten Gläsern. Sein Gesicht ist schmaler geworden, die Nase spitzer, und die Lippen wirken wie ein blasser Strich. Gelegentlich nimmt er einen Schluck Bier, dazu raucht er Zigaretten aus Frankreich.

„Ich bin knapp bei Kasse“

Seit fast zwei Monaten lebt er in Bel Air, dem Nobelviertel von Los Angeles. Der Plattenproduzent Lou Adler, der einst die Mamas & Papas entdeckte und jetzt mit Carole King arbeitet, hat ihm einige Räume in seiner Villa zur Verfügung gestellt. Hier gibt John Lennon auch sein Interview.

„Anfangs habe ich im ‚Hotel gelebt‘, erzählt John. „Bis die Leute

erfuhren, daß ich in Los Angeles bin. Von da an hagelte es Einladungen. Ich entschied mich für das Haus von Lou – um wieder Ruhe zu haben. Außerdem ist es so billiger für mich.“

Hast du Geldsorgen? Ausgerechnet du – als vielfacher Millionär?

John Lennon: Ich bin tatsächlich knapp bei Kasse, denn mein Vermögen ist in England; und wegen der angespannten Wirtschaftslage dort dürfen jeweils nur bestimmte Summen ins Ausland überwiesen werden. Die würden für ein aufwendiges, luxuriöses Leben nicht reichen. Darum muß ich mir mein Geld hier genau einteilen.

Warum gehst du dann nicht nach England zurück?

John Lennon: Ich lebe mit Yoko Ono nun seit drei Jahren in den Staaten. Für mich ist es das Land, in dem im Augenblick am meisten passiert. Ich liebe New York, wo ich die erste Zeit gelebt habe. Für mich ist es die heißeste Stadt der Welt. Kann sein, daß ich in fünf oder zehn Jahren anders darüber denke. Dann gehe ich vielleicht nach Peking oder Berlin – ich möchte immer dort leben, wo etwas passiert.

Magst du England nicht mehr?

John Lennon: Doch, aber wenn ich an England denke, dann eher an Schottland oder Irland oder Liverpool – an die Plätze, wo ich meine Kindheit verbrachte oder wo ich in den Ferien war. Dorthin würde ich gern zurückgehen, so für ein oder zwei Monate im Jahr. Leider wird nichts daraus, weil ich Amerika keinen Tag verlassen darf...

Warum nicht?

John Lennon: In England wurde ich 1968 wegen verbotenen Haschisch-Besitzes verurteilt. Wegen dieser Vorstrafe verweigern mir die Amerikaner nun die Einbürgerung. Ich prozessiere deswegen seit langem mit den US-Behörden. Bei meiner Einreise im Jahr 1970 wurde mein Paß eingezogen. Wenn ich jetzt die Staaten verlassen würde, dürfte ich nicht mehr einreisen. Darum bin ich jetzt sozusagen ein Gefangener dieses Landes – natürlich freiwillig.

Warum lebst du in Los Angeles, während deine Frau Yoko Ono in New York geblieben ist?

John Lennon: Ich habe hier meine letzte LP „Mind Games“ aufgenommen und arbeite zur Zeit an einer neuen Platte mit Oldies. Ich will mit den besten amerikanischen Musikern

meine Lieblingslieder aufnehmen. Lieder, die ich vor zehn, 15 Jahren schon in Liverpool und Hamburg gesungen habe. Überhaupt war das damals meine schönste Zeit. Ich

„Hamburg – das waren noch Zeiten!“

denke noch gern daran zurück. Auch an Hamburg, an die Reeperbahn und den dortigen „Star-Club“. Ich habe gehört, daß er seit zwei Jahren nicht mehr existieren soll. Stimmt das?

Ja, er wurde ebenso geschlossen wie der Liverpooler Cavern-Club – aus finanziellen Gründen. Wann wirst du wieder nach New York zurückkehren?

John Lennon: Wenn ich mit meiner Arbeit in Los Angeles fertig bin.

Vermißt du Yoko Ono nicht? In Europa ist sogar von Scheidungsabsichten zwischen euch die Rede.

John Lennon: Das ist Blödsinn. Ich liebe Yoko noch genauso wie am ersten Tage. Auf der LP „Mind Games“ sind ein paar Liebeslieder, die ich speziell für sie geschrieben habe.

Was sind deine nächsten Pläne?

John Lennon: Ich mache nie Pläne. Meist entscheide ich von einem Tag auf den anderen. Kann sein, daß ich mich ein paar Monate völlig zurückziehe, um in Ruhe neue Songs zu komponieren. Möglicherweise begleite ich auch Bob Dylan auf seiner Amerika-Tournee im Frühjahr '74, beispielsweise als Rhythmusgitarrist.

„Täglich spreche ich mit Ringo“

Und die Beatles – werden sie jemals wieder zusammenkommen?

John Lennon: Wir sind uns näher als jemals zuvor. Ringo und ich sprechen fast täglich miteinander – per Telefon. Er hat sogar in seinem Haus ein Zimmer für mich reserviert. Zu ihm kann ich jederzeit kommen. Mit George arbeite ich auch viel zusammen, und mit Paul habe ich vor ein paar Monaten gesprochen, bevor er nach Nigeria flog und dort seinen Hit „Helen Wheels“ aufnahm. Ob wir noch einmal gemeinsam auftreten? Vielleicht – aber im Moment gibt es dazu keinen Anlaß und keine Anzeichen dafür. Es waren schöne Jahre mit den Beatles, an die ich mich gern erinnere. Dabei sollte es eigentlich bleiben, denn man kann die Zeit nicht zurückdrehen.

Was ein Mädchen von der neuen, zuverlässigen Empfängnisverhütung wissen muß

Alles über Patentex oval, das vor einer ungewollten Schwangerschaft optimal schützt.

Gleich beim ersten Mal das Richtige tun.

Wenn ein Mädchen die Pille noch nicht bekommt oder sie nicht nehmen möchte, muß es auf eine zuverlässige Empfängnisverhütung nicht verzichten. Patentex oval bietet optimalen Schutz, ohne daß eine Daueranwendung nötig ist. Man nimmt Patentex oval nur dann, wenn man weiß, daß man sich schützen muß.

Völlig neuartiges Wirkprinzip schützt doppelt zuverlässig.

Bevor man miteinander schlafen will, muß Patentex oval in die Scheide eingeführt werden. Durch die Körperwärme schmilzt und schäumt Patentex oval. Der spezielle Schaum legt sich als undurchlässige Barriere vor den Muttermund. Der männliche Samen kann diese Sperre nicht durchdringen, und der besondere Wirkstoff macht ihn sofort befruchtungsunfähig. Durch diesen neuen Doppelschutz wird eine Empfängnis zuverlässig verhütet.

Der Organismus wird nicht belastet.

Durch die Art der Anwendung hat Patentex oval keinen Einfluß auf die Körperfunktionen. Es wird deshalb von Mädchen ausgezeichnet vertragen. Ganz egal, wie oft es angewendet wird. Auch kommt es zu keiner Gefühlsbeeinträchtigung.



Gibt es ohne Rezept.

Man bekommt Patentex oval ohne weiteres. Man braucht nur in eine Apotheke oder Drogerie zu gehen und danach zu fragen. Es ist ein Kauf wie jeder andere auch.



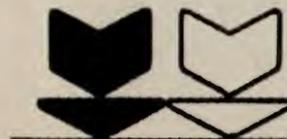
Einfach vorher einführen.

Patentex oval läßt sich einfach und ohne lange Vorbereitungen anwenden. Es kann bis zu 2 Stunden vorher in die Scheide eingeführt werden. Das geht so leicht wie beim Tampon. Schon nach zehn Minuten ist der zuverlässige Doppelschutz gewährleistet.

Wichtig!
Zusätzliche Verhütungsmittel sind überflüssig. Patentex oval ist wirklich optimal zuverlässig. Man kann sich auf den Doppelschutz verlassen. Der Junge braucht daher kein zusätzliches Verhütungsmittel.

Patentex oval®

Die Empfängnisverhütung, die nichts zu wünschen übrig läßt.

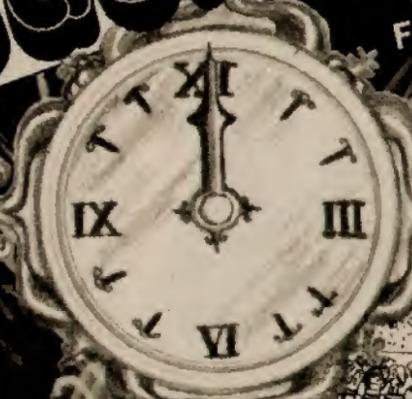


Dies ist eines der schönsten Fotos von John Lennon aus späten Beatles-Tagen. Ihr findet es in Farbe und im Superformat 60,5x44,5 cm im neuen BRAVO-poster, das nächste Woche erscheint

Blödeleien... am Bildschirm... und mit Otto

BRAVO-Zeichner Klaus Pause versuchte, das Fernsehen munterer und für junge Leute attraktiver zu machen. Sein Einfall: Wie wäre es, wenn dufte Stars in müdere Sendungen verpflanzt würden

PROST 74



Aktenzeichen XY
UNGELOST

Wum in Aktenzeichen XY:
„Gesucht wird keine Mieze, sondern mein Vorgänger, der Steckbrief-Edo, der unter Hinterlassung von 193 ungelösten Fällen spurlos verschwunden ist!“

Dieter T. Heck als Mannix: „Bloody dog, ist diese Feuerspritze lahm. Ich rede die Leute zehnmal so schnell tot!“

Sportschau mit Charlie Chaplin:
„Wenn Old Charlie zuechlägt, bleibt kein Sportler sauer. Mit einer Portion Schlagsahne auf der Birne wird selbst Sepp Maier süß!“

Das kleine Fernsehspiel mit Ilya Richter:
„Wir bringen jetzt den irren 30-Minuten-Teleflitzer. Ein Richter richtet's sich richtig'. Es spielen: Opa Giftzahn ... Ilya Richter; Ilya Richter-Fan Mucky ... Ilya Richter; Babysitterin Maggie ... Ilya Richter; Baby Schreihals ... Ilya Richter; Kater Ilya ... Ilya Richter; Text, Musik, Regie und alles andere ... Ilya Richter“

Marty Feldman in der Tagesschau:
... der Wetterbericht: Am südlichen Nordpol hagelt es perforierte Pfannkuchen, über der österreichischen Südsee geht ein Hustenbonbon-Regen nieder, und in allen Foto-Ateliers wird es heftig blitzen ...!“

So sähe das Sonntags-Super-TV-Programm aus, wenn die jungen Bildschirm-Fans etwas zu sagen hätten:

- 14.00 Western-Serie (mit John Wayne, Terence Hill, Clint Eastwood, Charles Bronson)
- 15.00 Die Partridge-Familie (ständiger Gast: Donny Osmond)
- 16.00 Disco '74 (Wer auftritt, das bestimmt der Fernseher mittels Knopfdruck!)
- 17.00 Berühmte Oldtimer-Serien (mit Diana Rigg, Roger Moore, Peter Wyngarde und noch berühmteren!)
- 18.00 Hitparade (Nach der Parade geben die Stars über den Bildschirm Autogramme)
- 19.00 Peter Alexanders Musikladen (Die Rolling Stones singen mit Anita, Roy Black mit Tina Turner und Heino mit Alice Cooper!)
- 20.00 Tagesschau (Nur Nachrichten aus der Pop-Welt!)
- 20.15 Ein Super-Krimi-Western-Liebes-Musical-Film
- 22.00 Der Gutenachtkuß für den Fan (Ein männlicher und ein weiblicher Star küssen über den Bildschirm ihre Fans!)

Ich war Fahrstuhlführer beim Otto-Versand, Briefträger, Anstreicher und Standfotograf auf Juist. Nebenbei trat ich als Alleinunterhalter auf. Und da ich meistens falsch sang, machte ich zur Entschuldigung ein paar witzige Bemerkungen. So wurde ich entdeckt.

Der Papst hat jetzt die Pille erlaubt. Sie wiegt zweieinhalb Tonnen und wirkt hundertprozentig, wenn man sie vor die Schlafzimmertür rollt.

Am liebsten singe ich eine Arie aus der Pop-Oper Tommy, die Weihnachtsgans: See me, feel me, Kill me, Grill me

Über eine Million BRAVO-Leser haben jetzt meine doofen Sprüche gelesen. Faszinierend, wie ich die Massen in der Hand halte, nicht?

Wißt Ihr, warum die Ostfriesen immer ans Fenster rennen und grinsen, wenn es blitzt und donnert? Sie meinen, daß sie fotografiert werden.

Auch ein ungeschminktes Gesicht kann schön sein, das sollte sich mal Alois Cooper merken

Ich bin Otto, das Blödel-Genie

... und einer der wenigen Ostfriesen, die ausreisen durften. Die meisten fressen nämlich ihre grüne Versicherungskarte auf



Der Mann, der seinen Paß nicht zeigt



Gary macht auf sexy und zeigt mit Vorliebe seine breite, behaarte Brust unterm Glitzer-Anzug. Englands Fans sind davon begeistert, aber die deutschen...?

Gary Glitter gibt uns Rätsel auf. Niemand weiß genau, wie alt er ist. Auch bei seiner Karriere blickt man nicht so recht durch. Seine Platten bringen volle Kassen. Wenn er aber in Deutschland auf Tournee geht, bleiben die Säle leer. BRAVO hat Gary auf all das angesprochen. Lest, was er dazu zu sagen hat...



Gary ohne Glitzer mit seiner Katze Aftermath

BRAVO: Gary, deine letzte Deutschland-Tournee war kein Erfolg. In Augsburg beispielsweise mußte dein Konzert abgesagt werden, weil nur ein paar Dutzend Fans im Saal waren. Woran lag das deiner Meinung nach?

Gary Glitter: In den letzten drei Monaten gab ich Konzerte in Holland, Belgien, Italien, Schweden und Dänemark. Überall flüchteten die Leute aus. Nur in Deutschland waren die Hallen oft nicht einmal halbvoll, und die meisten Leute waren zwischen 25 und 40 Jahre alt. Teenies sah ich kaum – wie dagegen in anderen Ländern. Vielleicht glauben die Deutschen, ich wäre ein alter Rock'n'Roll-Typ und hätte nichts Neues zu bieten.

BRAVO: Wie alt bist du?

Gary Glitter: 29, am 8. Mai werde ich 30. Das ist die Wahrheit, obwohl viele Leute sagen, ich sei 39; manche behaupten sogar, ich sei 44.

BRAVO: Dürfen wir deinen Paß sehen?

Gary Glitter: Den hat mein Manager, und der ist im Augenblick nicht da. Aber wenn er kommt, beweise ich es euch. (Er kam dann doch nicht.)

BRAVO: Wie lange wirst du noch deine harten Rocksongs bringen?

Gary Glitter: Ich werde jetzt

sanfter, schon mein neuer Hit „I love you love me Love“ ist eine Rock-Ballade im Glitzer-Sound. Vielleicht werde ich sogar bald eine Schnulze singen. Aber solange ich mit meinen Sachen Erfolg habe, werde ich auch auftreten. Schließlich macht es mir Spaß, auf der Bühne zu stehen. 13 Jahre habe ich auf diesen Erfolg gewartet.

BRAVO: Welche Pläne hast du für dieses Jahr?

Gary Glitter: Zunächst werde ich einmal einen Film mit dem Titel „Good Rocking tonight“ drehen. In dem Streifen wird ein Tag aus meinem Leben gezeigt – vom Aufstehen bis zum Ende eines Konzerts. Danach gehe ich auf Tournee nach Japan und Australien.

BRAVO: Wirst du auch wieder nach Deutschland kommen?

Gary Glitter: Wahrscheinlich ja. Ich liebe dieses Land. Schließlich habe ich hier 1964 bei monatelangen Auftritten im Hamburger Star-Club meine wichtigsten Erfahrungen gesammelt. Mit meiner Tournee in diesem Jahr habe ich einen Kampf verloren. Aber ich gebe nicht auf. Ich wage noch einen Anlauf. Sicher werden die deutschen Teenies mich eines Tages nicht nur hören wollen – wie meine Plattenumsätze in Germany beweisen –, sondern mich auch live sehen.



Der Echte aus Holland.



Samson

Tabak zum Selbstdrehen. DM 2,-
Halfzware und Zware Shag.

Trimm Form!

Trimmer machen eine gute Figur



Wo das Betreten des Rasens nicht verboten ist, dort sollten Sie auch drauf gehen. Nehmen Sie einen Ball, ein Indiaca-Spiel oder eine Frisbee-Scheibe mit. Ein Trimmer-Partner findet sich bestimmt. So trimmen Sie spielend Ihre Figur.

Deutscher Sportbund, Aktion "Trimm Dich", 6 Frankfurt/Main 71, Postfach 710171. Fordern Sie die kostenlose Broschüre "Trimm Form" an. Informieren Sie sich über den Deutschen Trimmer-Club.

Hier könnt Ihr Bekanntschaften machen, Briefpartner suchen, Freunde finden

Treffpunkt

- ★ Chris und Ulli (Mädchen!) suchen gutaussehende und aufgeschlossene Brieffreunde von 16-18 Jahren. Interessen: Tanzen, Reiten. Möglichst Bildzuschriften an C. Adler, 21 Hamburg 80, Bendestorfer Ring 3 g
- ★ Wer schreibt mir? Bin 13 Jahre und suche Brieffreunde aus England oder Amerika. Korrespondenz in Deutsch oder Englisch. Interessen: Lesen, Zeichnen, Schlager. Elke Sommer, 68 Mannheim 32, Vierheimer Weg 3
- ★ Zwei Freundinnen (15 u. 16) suchen zwei Boys von 16-21 zwecks Brieffreundschaft. Hobbys: Tanzen, Motorräder, Fotografieren. Bild erwünscht. Sieglinde Kather, 798 Weissenau, Uhländstr. 2/1
- ★ Wo sind zwei süße Mädchen, die uns schreiben möchten? Wir (zwei) 18jähr. Boys wünschen uns zwei Brieffreundinnen. Bitte Bildzuschriften an Rudi Frauenschläger, 8802 Wiedersbach, Nr. 113
- ★ Mädchen aus Deutschland sucht Brieffreunde und -freundinnen in England und Amerika. Sie möchte mit einer englischen Korrespondenz ihre Englischkenntnisse verbessern. Schreibt an Hermine Heckmann (17), 7931 Allmendingen, Siedlungsstr. 4
- ★ Ellen und Heiko (16) suchen gleichaltrige Briefpartner. Hobbys: Tanzen, Musik, Lesen, Schwimmen. Zuschriften mit Bild bitte an Heiko Rath, 4618 Kamen, Danziger Str. 41
- ★ 17jähr. Boy sucht süßes Girl zwecks Brieffreundschaft. Vielleicht auch zum Kennenlernen. Hobbys: Tanzen, Motorräder und manchmal Faulenzen. Bitte vergißt das Bild nicht! Reinhold Furchner, 6 Frankfurt/Main, Schlegengstr. 11
- ★ Wer liest mit? 
- ★ Brieffreund oder -freundin von 15-20 suche ich. Meine Hobbys: Lesen, Poster, Briefmarken. Bildzuschriften bitte an Angelika Kehrman, 414 Rheinhausen, Schwanenweg 9
- ★ Zwei Freundinnen (14) wünschen sich Brieffreundschaft mit jungen Strafgefangenen. Marianne Tanz, 2956 Warsingeln, Am Helling 7

Für meinen Bruder (22), z. Zt. in Haft, suche ich eine Brieffreundin von 17-30 Jahren. Seine Hobbys: Sport, Lesen, Musik. Georg Radomski, 556 Wittlich, Trierer Landstr. 32

Boy (20) sucht liebes Mädchen aus Berlin, die gerne seine Brieffreundin werden möchte. Hobbys: Wandern, Reisen und Musik. Zuschriften bitte mit Bild. Wolfgang Ramm, 1 Berlin 20, Seeburger Str. 3

Welches nette Girl zw. 14 u. 17 schreibt mir? Bin 17, habe schwarzes Haar, meine Hobbys: Motorräder, Musik. Bitte nur Bildzuschriften! Otto von Danwitz, 4006 Erkrath, Römerweg



Lustiges Girl (14) sucht ebenso lustigen Briefpartner. Mein Steckbrief: Lange, blonde Haare, 1,68 groß, immer gute Laune. Hobbys: Reiten, Tanzen, Motorräder, Witze, Popmusik. Welcher Boy hat eine ebenso lustige Feder zur Hand? Martina Pichler, 6909 Rettigheim, Tolenbergstr. 53

Einsamer Boy (20) wünscht sich eine treue Brieffreundin. Interessen: Musik, Autos, Fotografieren. Helmut Lass, 5090 Leverkusen 6, Oderstr. 46

Dringend Brieffreund gesucht! Wünsche mir Briefkontakt mit nettem Boy von 15-19 Jahren. Interessen: Reiten, Schwimmen, Tennis, Musik. Johanna Wirsching, 8961 Dietmannsried, Voggenthal 111

Jutta (14) u. Astrid (15) suchen zwei Brieffreunde oder -freundinnen (15/16 Jahre). Hobbys: Tiere, Musik und Schwimmen. Bitte Bildzuschriften an Astrid Wildner, 5159 Heppendorf, Am Schlehdorn 12

Lustige Freundschaft winkt romantischem jungem Mädchen. Junger Mann, groß, blond, erwartet phantasievoll-musische Kitzelei einer Nixe (die vielleicht auch Neigungen zum Kunstspringen hat). Lutz Hilliges, 8 München 40, Bertholdstr. 29

Raum Bad Oeynhausen: 13/14jähr. nettes, natürliches Girl zwecks Brieffreundschaft und späteren Kennenlernens gesucht. Meine Hobbys: Popmusik, Fußball und Lesen. Bildzuschriften würde ich mir wünschen. Matthias Hinz, 4975 Eidinghausen, Roterloh 14

Flottes Girl (13) sucht Briefkontakte (auch mit dem Ausland). Hobbys: Musik, Reiten, Minigolf. Bildzuschriften an Gabi Gömmel, 8505 Rothenbach, Himmelgarten 15

Im BRAVO-„Treffpunkt“ hat jeder Wunsch seine Chance

der Wünsche

Raum Singen! 14jähr. Girl sucht langhaarigen Boy, der mit ihr seine Freizeit verbringen möchte. Hobbys: Popmusik, Tanzen und Gammeln. Bildzuschriften bevorzugt. Edith Bohlauch, 59 Singen 3, In der Engelsbach 21

Wer möchte einem 14jähr. Berliner schreiben? Sie soll aus Westdeutschland und eine treue Brieffreundin sein. Winfried Mose, 1 Berlin 19, Spandauer Damm 232

Gudrun und Petra (15) suchen zwei Brieffreunde zw. 15 u. 17 im Raum Dortmund und Umgebung. Hobbys: Sport, Tiere, Tanzen, Lesen, Faulenzen. Bild erwünscht. Petra Koch, 46 Dortmund, Westenhelweg 66

Zwei Boys (16 u. 17) suchen nette Girls, die sich auch für Musik und Tanzen begeistern können. Bild erwünscht von Jürgen Krämer, 61 Darmstadt, Im Fiedlersee 9

Briefboys aus Amerika (16/17) werden gewünscht von Iris und Brigitte (15). Korrespondenz auch in Englisch. Hobbys: Beat, Popmusik und Sport. Bitte legt Eurem Brief ein Bild bei! Brigitte Löher, 46 Dortmund-Schüren, Semperstr. 4



Landratten, ahoi!

Schiffsteward (21) sucht Brieffreundin (20-25 Jahre). Seine Hobbys: Musik, Lesen, Fotografieren, Sport. Heimatadresse: Michael Scheunemann, 2 Hamburg 76, Hammer-Steindamm 22

Boy oder Girl aus Berlin wünsche ich mir als Brieffreund(in). Bin immer fröhlich und unternehmungslustig und hoffe auf Gleichgesinnte. Bin 15 Jahre, 1,63 groß, blond. Meine Hobbys erfahrt Ihr, wenn Ihr mir schreibt. Helga Kraushaar, 7880 Säckingen, Zähringer Str. 52

Hallo Boys! Daniela und Sandra (15) suchen sympathische Briefpartner. Hobbys: Tanzen, Beat, Sport. Bildzuschriften werden bevorzugt. Sandra Becker, 521 Troisdorf-Siegler, Postlagernd



Boy (17) sucht eine reizende Brieffreundin, möglichst aus Hessen. Hobbys: Sport, Tanzen, Lesen, Schreiben, Schlager. Bildzuschriften erwünscht. Michael Schuller, 6080 Groß-Gerau, Bahnhofstr. 11

Ulrike und Mathias suchen nette Brieffreunde aus Deutschland. Wir sind 14 u. 16, unsere Hobbys: Schnelle Autos, Gammeln, moderne Musik. Bildzuschriften an Matthias Linke, 46 Dortmund-Scharnhorst, Kautskystr. 17

Hübsches, blondes Girl (15) sucht langhaarigen Jungen von 16-21, möglichst im Raum Bremen. Kann auch evtl. junger Strafgefangener sein. Regina Köstermann, 28 Bremen, Willigstr. 252

Nicht größer als 1,60 m, blond und schlank sollte meine Brieffreundin sein. Meine Hobbys: Beat, Briefmarken. Bin 13 Jahre. Schreibt mit Bild an Wolfgang Knuth, 7631 Mahlberg, Gartenstr. 5

Brieffreunde aus den USA wünschen sich zwei Mädchen aus Österreich (13 u. 14). Sie sollen gut aussehen und sehr treu sein, zw. 14 u. 17 Jahren alt sein. Korrespondenz auch in Englisch. Bitte Bild mitschicken! Brigitte Wagner, A-5270 Mauerkirchen, Spitzenberg 22, Österreich



Zärtliches, hübsches Mädchen gesucht! Von Tino (17), der gerne eine Freundin hätte. Hobbys: Popmusik, Motorräder und Flirten. Bildzuschriften erwünscht. Tino Gottner, 8909 Tafertshofen, Hs. Nr. 18

Raum Wiesbaden. Zwei Boys, beide 17, suchen zwei 14- bis 17jähr. Girls zum Briefwechsel oder Kennenlernen. Hobbys: Musik, Gammeln und Unsinn treiben. Bildzuschriften erwünscht. Michael Diefenbach, 62 Wiesbaden, Adlerstr. 55

Wir suchen Anschließ! Nette Jungen aus Oldenburg werden als Freunde gesucht. Von zwei 13jähr. Mädchen. Interessen: Schwimmen, Pferde, Bücher, Tanzen. Bitte nur Bildzuschriften. W. Keller, 29 Oldenburg, Am Zollbaum 10

Schickt uns bitte vorläufig keinen „Treffpunkt“-Wunsch mehr!

Wir sind noch immer mit Wünschen eingedeckt! Aber es dauert nicht mehr allzu lange, dann geben wir wieder grünes Licht für neue Wünsche!

Immer schmackig, immer frisch.



Samson

Tabak zum Selbstdrehen. DM 2,-
Halfzware und Zware Shag.

BRAVO-Leser holen sich unsere absoluten Preis-Hits: fabrikneue Original-STEREO-MARKEN-

SCHALLPLATTEN

Singles ab DM -49
LPs ab DM 4,51
gleich mitbestellen:
SORTIMENT 6: 17 Hitsingles
gemischt Statt bis DM 102,-
bei uns zum Top-Preis von nur DM 19,50
Nachnahmevers. + 3,50 Port

Gratis in jedem Sortiment-6-Paket 1 Single CHILDREN OF REVOLUTION/
T. Rex und unsere neuesten Großauswahl-Titelverzeichnisse, die auch
separat angefordert werden können! Lieferkapazität über 2000 Kata-
logseiten bei über 10.000 Dauerkunden! Gratis-Listen anfordern bei:
DISC CENTER-GROSSVERSAND Abt. B 1, 6970 Lauda, Postfach 308

Bargeld lacht — kein Verkauf

Ihre Arbeitszeit können Sie sich zudem nach Ihren Wünschen einteilen. Die Tätigkeit ist leicht: Sie brauchen nur unsere beliebten Zeitschriften in einem festen Bezirk auszutragen. Ideal für Schüler (Voraussetzung: 9. Schuljahr muß abgeschlossen sein), Hausfrauen und Rentner. Schreiben Sie uns bitte. Dann sagen wir Ihnen genau Bescheid.

HEINRICH BAUER VERLAG · Hamburg 1 · Burchardstraße 11 · Abt. Filialbetrieb
TV-HÖREN+SEHEN · NEUE REVUE · NEUE POST · QUICK · PRALINE · BRAVO
WOCHENEND · DAS NEUE BLATT

Schüler

- ein dickes Taschengeld nebenbei!

Das ist die Masche: Sie können sich die Arbeitszeit aussuchen und nach Ihren Wünschen einteilen. Sie brauchen nichts weiter zu tun, als unsere beliebten Zeitschriften den Beziehern zuzustellen. Keine große Arbeit. Aber gutes, sicheres Geld. Auch ausfallweise für kürzere Zeit. Das ist die Chance. Jetzt können Sie sich Ihren Lieblingswunsch bald erfüllen. Wir helfen Ihnen dabei. Schreiben Sie uns gleich. Denn reden wir über alles. (Voraussetzung: 9. Schuljahr muß abgeschlossen sein.)

HEINRICH BAUER VERLAG
Hamburg 1, Burchardstraße 11
Abt. Filialbetrieb

TV-HÖREN+SEHEN · NEUE REVUE · NEUE POST · QUICK · PRALINE · NEUE MODE
WOCHENEND · BRAVO · DAS NEUE BLATT

HALLO Musikfreunde!

Eine Riesenauswahl
schönster Musikinstrumente
bringt der neue
LINDBERG-Gratis-Katalog.
Verlangen Sie ihn bitte.
Günstige Preise.
Angenehme Teilzahlung.

LINDBERG

Das Paradies der Musikfreunde
Größter HOHNER-Versand Deutschlands
8 München 2, Sonnenstraße 15, Abt. N 7

Radar-Liebe... Was ist das?



Marinus Gerritsen
(Baß),
27 Jahre

Cesar Zuiderwyk
(Schlagzeug),
24 Jahre



George Kooymans
(Gitarre),
25 Jahre

Barry Hay
(Gesang),
25 Jahre

Zum erstenmal haben Golden Earring aus Holland den Sprung in die BRAVO-„Hits der Woche“ geschafft. Mit ihrem Rock-Song „Radar Love“ (Radar-Liebe). Ein ungewöhnliches Lied, über das es eine Menge zu sagen gibt...

Popgruppen und die Liebe – das ist wie ein Traum, der nie in Erfüllung geht“, sagt mir Golden Earring-Sänger Barry Hay als erstes, als ich ihn nach dem Song „Radar Love“ frage. „Wir schlagen uns jetzt schon vier Jahre mit diesem Problem herum, genauso lange, wie wir zusammen sind. Keiner von uns ist bis

jetzt verheiratet. Aber jeder hat irgendwo in unserer Heimat Holland ein Mädchen, das ihm mehr bedeutet als Musik und Erfolg. Trotzdem sind wir wegen unseres Berufes zum Strohritzer-Dasein verdammt...“

Pro Monat sind Golden Earring (Goldener Ohrring) durchschnittlich an 25 Tagen unterwegs. Living on the road, ein Leben auf der Straße, nennen das die Eng-

länder. Mit einem Lastwagen für die Anlage, einem Bandbus, einem Sound-Ingenieur, einem Beleuchter und drei Roadies grasten Golden Earring ganz Europa ab.

Morgens in aller Frühe aus den Federn, durchschnittlich fünf Stunden Fahrt zum nächsten Auftrittsort, Anlage aufbauen – und dann abends die Show. Hinterher ins Bett, allein. Denn von Groupies halten die vier Holländer

nicht viel. So zwischen zwölf und zwei Uhr nachts, wenn jeder in seinem Zimmer ist und im Hotel Ruhe herrscht, passiert dann bei Golden Earring das, was sie „Radar Love“ nennen.

„Es geht uns so wie allen Verliebten, die allein sind und große Sehnsucht nach ihrem Mädchen haben“, erklärt Barry. „Man schließt die Augen, denkt ganz intensiv an seine Freundin – und

schon sieht man sie deutlich vor seinem geistigen Auge – deutlicher als auf einem Radar-Schirm.“

Auf die Idee, aus „Radar Love“ einen Song zu machen, kam Barry Hay vor sechs Monaten. „Ich verarbeitete die Idee von ‚Radar Love‘ zur Geschichte über einen verliebten Fernfahrer, der während der Fahrt ständig an seine Frau denken muß. Zehn Kilometer vor seinem Haus

baut er einen Unfall, bei dem er umkommt.“

Ein ungewöhnlich ernster, bedeutungsvoller Song für eine Hard-Rock-Gruppe. „Show und Songs sind bei uns zwei Paar Stiefel“, sagt Drummer Cesar Zuiderwyk, „mit unserer explosiven Rock-Show wollen wir die Fans unterhalten, sie durch die Song-Texte aber auch zum Nachdenken anregen...“

Gerald Büchelmaier

Fotos: W. Heilemann

vereint mit o. k. und wir
erscheint wöchentlich im Heinrich Bauer Verlag
2 Hamburg 11, Kalharinendr. 7-9
Anschrift für Redaktion und Anzeigenabteilung:
8 München 2, Augustenstraße 10, Postfach 20 17 28
Redaktion: Tel. 089/5 99 21, FS: 05 29 790
Anzeigenabteilung: Tel. 089/5 99 71, FS: 05 24 350
CHEFREDAKTEUR: Gert Braun
PRODUKTION TEXT: Erich Pecher
PRODUKTION BILD: Rolf Stang
CHEF VOM DIENST: Dietrich Kracht
IMPRIMATUR: Rolf Engel
MUSIK: Dieter Stiegler
GRAPHISCHE GESTALTUNG: Paul Gratzl
REDAKTEURE: Gerald Büchelmaier, Rolfraud Hartmann,
Michael Buhl, Roland Metz, Uta Mix, Gabriele Rong,
Monica Stiegler, Jürgen Tiedt, Rüdiger Wittner
FOTOGRAFEN: Wolfgang Heilemann, Dieter Zill
LAYOUT: Rita Garstenbrand, Ludwig Meier, Friedemann
Porsche, Hans-Jürgen Riegel, Manfred Wilke, Rudolf Wolf
LESERDIENST: Terry Ziegler
VERLAGSLEITUNG UND ANZEIGENDIREKTION:
Verlagsdirektor Alfred Boehme
ANZEIGENLEITUNG: Dietrich Fischer
ANZEIGEN UND HERSTELLUNG: Heinrich Bauer Verlag,
München

Büro Hollywood: Frances Schoenberger, 2019 Beach-
wood Drive Hollywood, Calif. 900 68 Telefon: 213-462 13 19
Telex: 673 632 Büro London: Margit Riatti, 2/4 Tudor
Street, London E. C. 4. Tel: 353-67 99/6750. Telex: 27 373
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt: Gert
Braun, München, Anzeigen: Dietrich Fischer, München
Anzeigenstruktur: Ursula Meyer, Hamburg, Anzeigen-
preisliste Nr. 12 BRAVO kostet im Einzelhandel DM 1,20.
Bei Lieferung ins Haus zusätzlich Zustellgeld. Die Ver-
kaufspreise verstehen sich einsch. 5,5% Mehrwertsteuer.
Abonnementannahme: Heinrich Bauer Verlag, 2 Hamburg 1,
Burchardstraße 11, oder zuständiges Postamt. Für un-
verlangt eingesandte Manuskripte, Bilder usw. wird
keine Haftung übernommen. Auslandspreise: Belgien: sfr
24,-; Dänemark: dkr 4,-; Finnland: fmk 2,80; Frankreich:
fr 2,80; (Korsika per Luftpost): fr 3,60; Griechenland: Dr
28,-; (Korfu, Kreta, Rhodos): Dr 30,-; Großbritannien: £
-30; Island: kr. 60,-; Israel: s. 3,-; Italien: Lire 400,-;
Jugoslawien: Din 10,-; Luxemburg: fr 20,-; Malta: £-30,
Niederlande: fl 1,75; Norwegen: nkr 4,-; Österreich: s. 10,-;
Portugal: Esc 17,50; (Algarve, Madeira): Esc 20,-;
Schweden (incl. moms): skr 3,50; Schweiz: sfr 1,70; Spanien:
Ptas 40,-; (Kanar. Inseln per Luftpost): Ptas 45,-; Türkei:
l. 10,-; Tunesien (per Luftpost): t. Din. -40; USA/Canada:
\$ -70; Sonst. Übersee: \$ -70.
Copyright 1973 für den gesamten Inhalt, soweit nicht
anders angegeben, by Heinrich Bauer Verlag, Hamburg
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit vorheriger Ge-
nehmigung.
NACHDRUCKDIENST: 2 Hamburg 1, Burchardstraße 11,
Tel: 33 96 16 29, Telex: 02 161 790
Druck: Bauer-Druck Köln KG
Vertrieb: Heinrich Bauer Verlag, 2 Hamburg 1
Der Export von BRAVO und der Vertrieb im Ausland
sind nur mit Genehmigung statthaft

**BRAVO-
Preisrätsel**

Auflösung aus
Heft 51

Der gesuchte
Star-Name:
Ireen Sheer

**Die wichtigsten
BRAVO-Anschriften**

BRAVO-Zentrale: 8 München 80,
Postfach 801 508
BRAVO-Preisrätsel: 8 München 22,
Postfach 205
BRAVO-DISCO: 8 München 1, Postfach 265
Treffpunkt BRAVO: 8 München 33,
Postfach 360
BRAVO-Telefon-Nummern
Zentrale: 089/5 99 24 24 (10-16 Uhr)
Psychologin: (12-13 Uhr)
089/5 99 24 16 nur Montag-Freitag

* BRAVO aktiv *

BRAVO hilft in allen Lebenslagen

BRAVO aktiv ist für viele unentbehrlich geworden. Täglich treffen in der Redaktion Hilferufe ein, in denen BRAVO gebeten wird, einzugreifen, Probleme des Alltags durch einen guten Tip aus der Welt zu schaffen, aktiv zu werden. Und BRAVO aktiv hilft allen Lesern nach besten Kräften

Dürfen wir gemeinsam zelten?

Hallo BRAVO! Mein Bruder (17), meine Freundin und ich (14) schmieden schon jetzt Pläne für die nächsten Sommerferien und haben vor, gemeinsam zu zelten. Unsere Eltern haben nichts dagegen und würden uns auch eine schriftliche Erlaubnis mitgeben. Aber wir sind uns nicht sicher, ob man uns auch gemeinsam auf einen Campingplatz läßt.

Mechthild V. aus Wannweil

Liebe Mechthild und alle, die ähnliche Pläne haben: Mit einer schriftlichen Erlaubnis der Eltern werdet Ihr in der Regel keine Schwierigkeiten bekommen. Trotzdem: Erkundigt Euch bei der Ankunft immer erst beim Verwalter des Campingplatzes, ob er mit Eurem Aufenthalt einverstanden ist. Denn die Platzvorschriften sind regional verschieden.

Mit Pfeil und Bogen

Liebe BRAVO! Vielleicht ist es eine altmodische Idee, aber ich habe mir in den Kopf gesetzt, Bogenschießen zu erlernen. Könnt Ihr mir sagen, an wen ich mich da wenden muß und was etwa eine Ausrüstung kostet? Volker H. aus Augsburg

So altmodisch, lieber Volker, ist Deine Idee gar nicht. Im Gegenteil: Das Bogenschießen findet immer mehr Anhänger. Zur Zeit gibt es in der Bundesrepublik ca. 25 000 Bogenschützen. Bevor Du anfängst, mußt Du Dich jedoch entscheiden - entweder für Scheibenschießen oder Feldschießen (auf natürliche Ziele - z. B. Bäume usw.). Die Grundausrüstung kostet ungefähr 200 Mark. Am besten schließt Du Dich einem Schützenklub an. Der Jahresbeitrag beträgt etwa 75 Mark. Weitere Informationen erhältst Du vom „Bayerischen Sport-schützenverband“, 8046 Hochbrück.

An alle: Wer sich wie Volker für diesen Sport interessiert, sollte sich mit einem Sportverein in seiner Stadt in Verbindung setzen. Übrigens: Wenn Ihr eine andere Sportart ausüben wollt, dann werdet Ihr von diesen Sportvereinen ebenfalls gern beraten.



Emma Gaptchenko (UdSSR), Weltmeisterin im Bogenschießen. Dieser Sport erfordert eine außergewöhnlich hohe Konzentrationfähigkeit

Was soll ich mit einem Meter Kunstgeschichte?

Häufig erhalten wir Briefe von Lesern, die an der Haustür bedenkenlos etwas unterschrieben haben und nun bezahlen sollen für das, was sie mit ihrer Unterschrift bestellt haben. Der 16jährige Peter R. aus Darmstadt z. B. hat auf diese Weise einen ganz „kapitalen Bock geschossen“. Er schreibt: „Ich habe mir ein zwölfbändiges Werk über Kunstgeschichte - im Regal nehmen die Bücher einen Meter Platz ein - aufschwätzen lassen, das wir jetzt in Raten abzahlen sollen. Meine Eltern weigern sich. Sie sagen, ich sei noch gar nicht berechtigt, eine solche Bestellung zu unterschreiben. Ist das richtig?“

Lieber Peter! Da Du mit Deinem Problem nicht allein dastehst - Rosemarie B. aus Berlin und Harald S. aus Frankfurt sind in einer ähnlichen Situation -, möchten wir eine allgemeingefasste Antwort geben. Also: Zwischen dem 14. und 21. Lebensjahr seid Ihr nur beschränkt geschäftsfähig, d. h. Eure Unterschrift bei einem Kaufvertrag ist nur dann gültig,

wenn die Eltern ihre schriftliche oder mündliche Einwilligung dazu gegeben haben. Bei Peter und bei allen uns geschilderten Fällen lag keine Einwilligung der Eltern vor. Die Kaufverträge und Bestellungen sind demnach ungültig. Ihr könnt die Ware zurückgeben und das bereits gezahlte Geld zurückfordern.

Noch etwas: Die Einwilligung der Eltern benötigt Ihr allerdings nicht, wenn der Preis der Ware, die Ihr gekauft oder bestellt habt, sich im Rahmen Eures Taschengeldes bewegt.

Bitte, komm zurück!

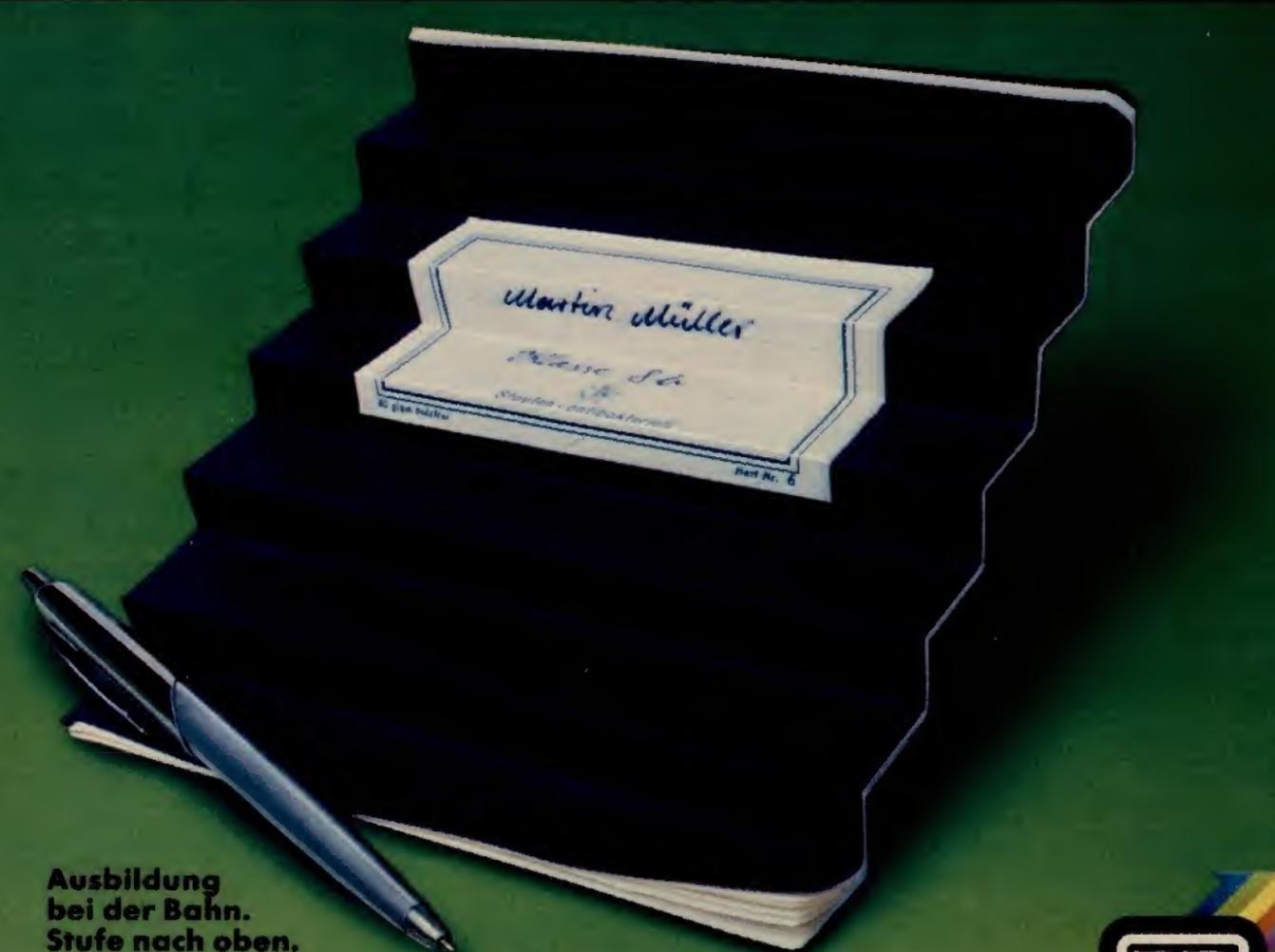
Einen verzweifelten Brief erhielt BRAVO aktiv vom 19jährigen Jürgen W. aus Oberhausen/Rheinland. Jürgen schreibt:

„Es geht nicht um mich, sondern um ein Mädchen, das ich sehr liebe. Ich kenne Bonny schon seit vier Jahren. In letzter Zeit zieht sie mit Rockern herum und hat - soviel ich erfahren habe - angefangen zu trinken. Bonny hatte bisher viel Kummer und Probleme in ihrem Leben, die sie zu dem gemacht haben, was sie heute ist. Ich schreibe Euch, weil ich hoffe, daß Ihr Bonny helfen könnt, aus diesem Teufelskreis wieder herauszukommen. Es ist mein letzter Versuch...“

Wir veröffentlichen diesen Brief in der Hoffnung, daß sich die 17jährige Bonny aus Mülheim wieder auf sich besinnt. - Also Bonny: Bitte melde Dich bei Jürgen!

Wenn Ihr Probleme wie diese habt, die nicht in das Ressort des Psychologen oder der BRAVO-Zentrale fallen, sondern die man durch praktische Ratschläge aus der Welt schaffen kann, dann schreibt an BRAVO, 8 München 80, Postfach 801 508, Kennwort BRAVO aktiv

Hauptschüler: Jetzt zur Bahn es zahlt sich aus!



Ausbildung bei der Bahn. Stufe nach oben.

Wer mit Hauptschulabschluss noch nicht so recht weiß, was aus ihm werden soll, kann sich während seiner Ausbildung bei der Bundesbahn tüchtig umsehen und schließlich - richtig! - entscheiden. Wer nicht nur Geld verdienen, sondern sich auch ausbilden lassen will, wählt zwischen drei Wegen: In den Ausbildungswerkstätten kann er sich zum Facharbeiter ausbilden lassen und sich anschließend für die Laufbahn der Werkführer oder Lokomotivführer bewerben. Oder man steigt als Junggehilfe ein, um dann später als Bundesbahnarbeiter tätig zu sein. Als dritte Möglichkeit bietet sich der Einstieg als Bundesbahnaspirant mit Übernahme in die Laufbahn des einfachen oder

mittleren Dienstes an. Wer nach dem Hauptschulabschluss jedoch möglichst schnell verdienen will und mindestens 18 Jahre alt ist, hat u. a. im Rangier- oder Güterladendienst, im Gleisbau oder in den Werkstätten dazu Gelegenheit. Ganz wichtig: Schon nach kurzer Zeit übernimmt die Bahn ihre ungelernen Arbeiter als „ständige Bundesbahnarbeiter“! Tüchtige können auch im Beamtenverhältnis ihren Weg machen. Wie gesagt: Ausbildung bei der Bahn - Stufe nach oben. Übrigens - auch für Mädchen. Wer mehr darüber und über die DB-Extras wissen will, den informieren wir gern.

Hier wartet Ihr Beruf auf Sie.

Coupon

Bitte informieren Sie mich ausführlich über meine beruflichen Möglichkeiten bei der Bahn.

Vorname: _____

Name: _____

Schul-, Ausbildung: _____

Alter: _____

(PLZ) Ort: _____

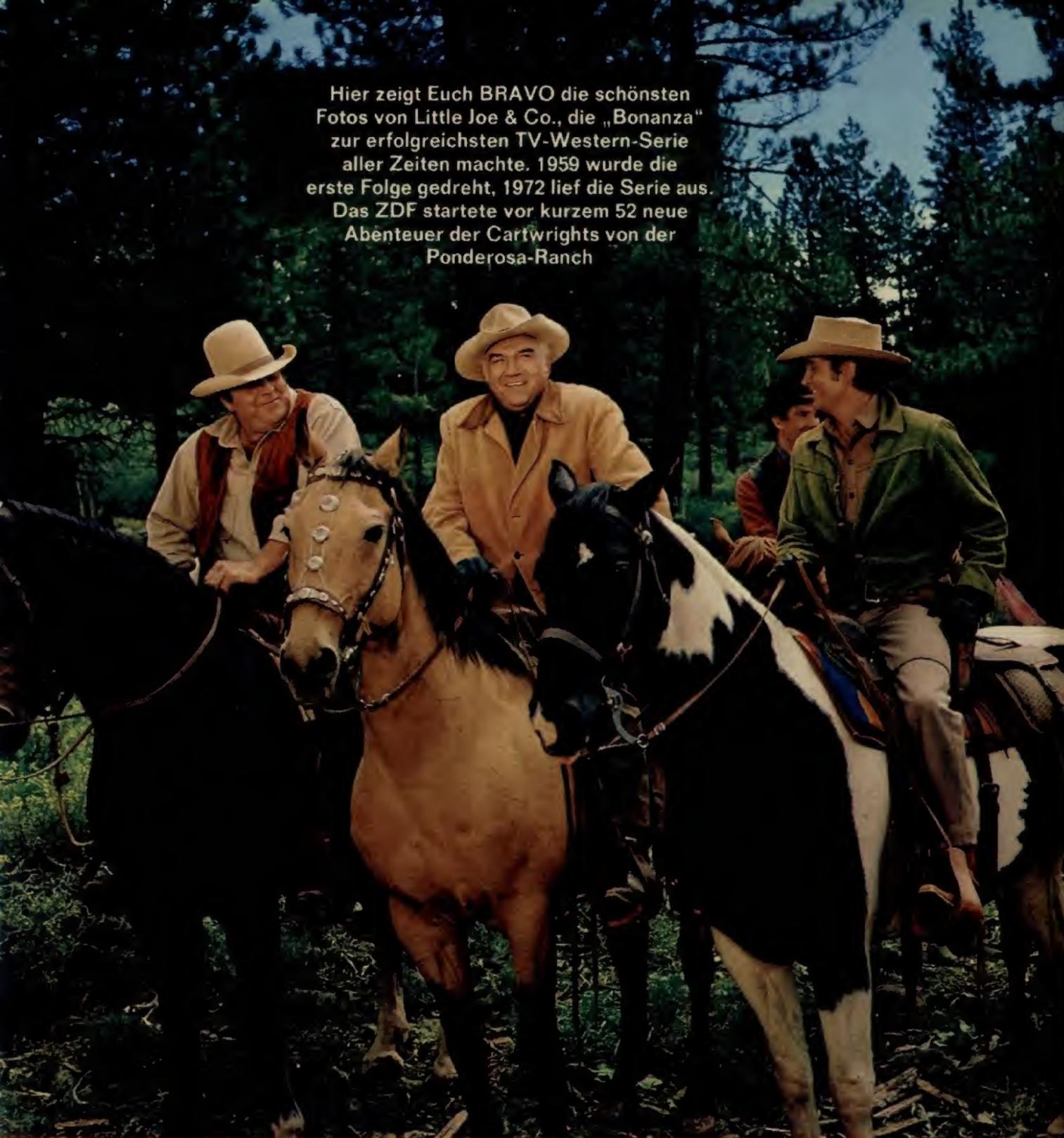
Straße: _____

An DB-Berufsinformation
6000 Frankfurt (M) 1, Postfach 1

DB

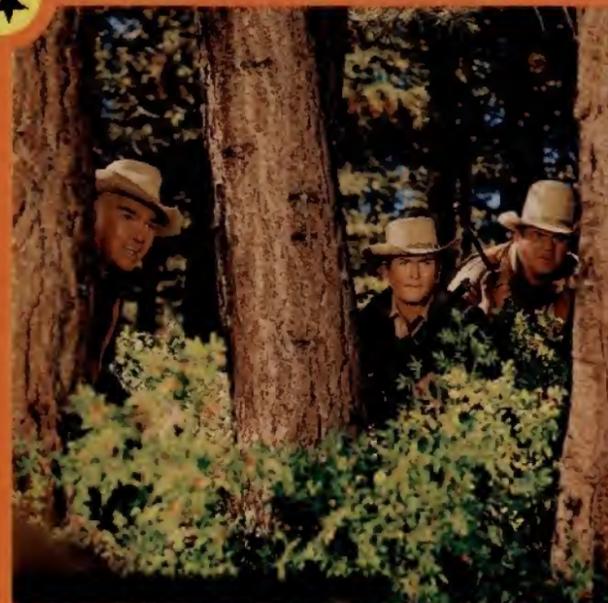
B-H-B-70

Hier zeigt Euch BRAVO die schönsten Fotos von Little Joe & Co., die „Bonanza“ zur erfolgreichsten TV-Western-Serie aller Zeiten machte. 1959 wurde die erste Folge gedreht, 1972 lief die Serie aus. Das ZDF startete vor kurzem 52 neue Abenteuer der Cartwrights von der Ponderosa-Ranch



BRAVO
MEIN
STAR
ALBUM

BONANZA



Michael Landon (Little Joe)
Mike Landon wurde am 31. 10. 1937 in Forest Hill/USA geboren. Mike ist 1,77 Meter groß, hat braune Haare und grüne Augen. Er ist in zweiter Ehe mit Lynn Noe verheiratet und hat sieben Kinder. Seine Autogrammadresse: c/o NBC-TV, 3000, W. Alameda Ave., Burbank, Cal./USA



Lorne Greene (Ben Cartwright)
Lorne Greene wurde am 12. 2. 1916 in Ottawa/Kanada geboren. Er ist 1,86 Meter groß, hat graue Haare und braune Augen. In zweiter Ehe ist er mit Nancy Deal verheiratet und hat drei Kinder. Seine Autogrammadresse: c/o NBC-TV, 3000, W. Alameda Ave., Burbank, Cal./USA



Dan Blocker (Hoss)
Dan Blocker wurde am 10. 12. 1933 in De Kalb in Texas/USA geboren. Der dicke Hoss wog runde drei Zentner, war 1,98 Meter groß und hatte braune Haare und blaue Augen. Am 13. 5. 1972 starb er an einer Lungenembolie. Er hinterließ seine Ehefrau Dolphia und vier Kinder



Pernel Roberts (Adam)
Pernel Roberts wurde am 18. 5. 1928 in Waycross/USA geboren. Er ist 1,84 Meter groß, hat braune Haare und braune Augen. Er hat zwei Eben hinter sich. Nach neun Jahren „Bonanza“ nahm er Abschied von der Serie. Er ist in allen 52 ZDF-Folgen dabei. Autogramme gibt er nicht



David Canary (Candy)
David Canary wurde am 25. 8. 1938 in Elwood, Indiana/USA geboren. Er ist 1,80 Meter groß, mit Julie Anderson verheiratet und hat eine Tochter. Er kam als Ersatzmann für Pernel Roberts auf die Ponderosa-Ranch. In den neuen Folgen des ZDF ist er allerdings nicht dabei

BRAVO
BONANZA





Sprechstunde bei Dr. Jochen Sommer

Was Dich bewegt...

Ein moderner Psychologe spricht mit den BRAVO-Lesern über ihre Sorgen und Probleme. Dr. Sommer ist Leiter einer Jugend-Beratungsstelle. Er hilft auch Euch. Er informiert Euch in Liebesfragen, bei Konflikten in Schule, Beruf und Familie. Oder wenn Ihr sonst nicht mehr weiterwißt!

Irene, 14, aus Bremerhaven schreibt:

Mein Freund ist kleiner als ich

Ich lernte Uwe auf dem Fußballplatz kennen, zusammen mit seinem Freund Rolf.

Jetzt war ich eine Woche auf Klassenfahrt weg. Als ich zurückkam, ging meine beste Freundin mit Rolf. Uwe und Rolf luden uns zum Schwimmen ein und gingen dann mit uns spazieren. Dabei fragte Uwe mich, ob ich mit ihm gehen wollte. Ich sagte ja, aber mein Problem ist, daß ich größer bin als er.

Dr. Sommer antwortet Irene:

Wenn Uwe Dich mag, und Ihr Euch gut versteht, dann ist er doch „der Größte“ für dich, oder?

Ich errate aber Deine heimlichen Gedanken: Du wärst auch gern mit Rolf gegangen. Stimmt's? Aber der geht nun mit Deiner Freundin, und die beiden haben die „richtige“ Größe für einander. Während Du fürchtest, daß irgendwer irgendwann was

dabei finden könnte, weil Uwe kleiner ist als Du. Wenn Du Dich aber mit ihm wohl fühlst, entscheide Dich auch für ihn und betrachte ihn nicht mit einem Metermaß. Es könnte ja auch sein Problem sein, und dann täte ihm Bestärkung gut, daß er sich mit Dir ohne weiteres sehen lassen kann.

Aber noch eins: Du beschreibst das alles so, als ob Ihr schon zwei Ehepaare wärt. Deine Freundin und Rolf. Du und Uwe. Ich halte nicht viel von diesen Versprechungen „Ja, ich geh' mit dir!“ Das soll ja meist doch nur heißen: Rolf gehört meiner Freundin, und ich darf nicht dran. Aber Uwe ist meiner, und da darf sie nicht dran. Und bei Uwe: Irene ist meine, da darf keiner dran, auch Rolf nicht.

So zu denken finde ich dumm. Freund und Freundin sind doch nicht wie Zahnbürsten, nur für den persönlichen Gebrauch bestimmt.

Dr. Sommer antwortet Manfred:

Du bangst mehr um Dein Ansehen als um Dein Aussehen. Gewiß, es gibt unter Jugendlichen oft furchtbar strenge Ansichten, wie Jungen und Mädchen auszusehen hätten. Doch mit 15 gibst du nun mal den gefürchteten Speck, und Du bist sicher ziemlich rundlich, aber trotzdem ein Junge.

Am Körperbau kannst Du nichts ändern, das stimmt. Aber Du kannst doch was für die Figur tun. Und speziell Du müßtest unbedingt vorher einen Arzt deswegen fragen.

Trotzdem meine ich, daß

Deine Figur nicht das Hauptproblem ist. Das liegt vielmehr darin, daß Du unbedingt immer eine Sonderstellung haben willst. Das kann leicht arrogant wirken, und deshalb wirst Du ausgelacht. Mitlachen ginge nur, wenn Du selbst ja zu Dir sagst. Aber das sagst Du immer erst, wenn Du eine Extrastellung erobert hast. Und deswegen kommst Du bei den anderen nie so recht an. Überleg das mal.

Und zu Deinem Problem mit dem Mädchen: Warum kannst Du nicht mal eine Schwäche zugeben und zu ihr sagen: „Ich hab' Probleme mit meiner Figur, aber ich geh' trotzdem mit Dir schwimmen!“ Ehrlich sein ist besser, als Deine Figur hinter weiten Jacken zu verstecken.

Mehrere Mädchen, 13 und 14, aus Württemberg schreiben:

Die Jungen verpetzen uns

Wir Mädchen einer Realschulklasse haben ein großes Problem: Die Jungen bei uns bilden eine Klasse in der Klasse. Sie sitzen immer getrennt von uns und verpetzen uns. Neulich haben sie einem Mädchen eine Strafarbeit angedreht, obwohl sie gar keine machen mußte.

Die meisten Lehrer glauben mehr den Jungen, und wir heißen immer: „Die Mädchen von der Klasse 8!“ Oder: „Was haben die wieder zu quatschen?“ heißt es über uns. Die Jungen lassen uns auch immer sitzen. Bei einem Klassennachmittag kamen nur vier. Unser Klassenausflug wurde auch verkürzt, weil unser Klassenlehrer wegen uns nichts mehr unternehmen will.

Unsere Frage: Sollen wir uns

auch so benehmen wie die Jungen und alles verpetzen und verpatzen?

Dr. Sommer antwortet:

Genau dasselbe könnten die Jungen auch von Euch Mädchen sagen. Ihr seid aber auch wirklich schlimm. Ihr bildet eine Front aus Mädchen und rollt auf die Jungen zu. Die reagieren stur wie die Panzer. Sie können halt noch nichts Rechtes mit Euch anfangen. Und Ihr legt Euch tüchtig ins Zeug. Kontakt zwischen Euch ist ja da, nur in Form von Gegnerschaft.

Als Lehrer würde ich mir über-

legen, wie jetzt die gemeinsame Erziehung von Jungen und Mädchen Wirklichkeit werden könnte. Das heißt: Zusammen reden über Interessen, Unterschiede und Übereinstimmungen. Und versuchen, was Gemeinsames zu unternehmen.

Wo natürlich noch der Teufelskreis „Stören - Petzen - Strafarbeit“ herrscht, kann kaum Verständnis wachsen. Das macht es eher schwerer, aus Gegeneinander ein Miteinander zu machen.

Könnt Ihr eigentlich mal verstehen, was die Jungen gegen Euch haben? Oder was sie an Euch finden wollen? Das Einfachste wäre, nicht Zuneigung oder Konkurrenzkampf, sondern alltägliche Dinge miteinander zu klären, z. B. eine gemischte Sitzordnung, oder je einen Klassen-sprecher- und Sprecherin zu wählen. Und in einem kleinen gemischten Kreis damit anzufangen, zu dem auch der Lehrer gehören soll.

Rudolf, 13, aus Wien schreibt:

Ich bin immer der Sündenbock

Ich habe ein Problem, das bestimmt nicht nur mich bedrückt. Wir sind eine siebenköpfige Familie mit einem Hund, und da ist es nicht immer möglich, Streit zu verhindern. Und immer, wenn ich in Streiterei verwickelt bin, heißt es, daß ich schuld wäre.

Es stimmt, ich bin kein Unschuldslamm. Aber wenn ein Sündenbock gesucht wird, muß ich es immer sein? Was kann ich tun?

Dr. Sommer antwortet Rudolf:

Wenn es anders wäre, wärst Du nicht richtig entwickelt. Ich finde Dich ganz in Ordnung. Du bist wahrscheinlich ein Hitzkopf. Aber besser als Du es beschrieben hast, kann man „Pubertät“ gar nicht beschreiben: Heranwachsen, Kräche haben, Anblaffen, empfindlich sein, Sehnsucht nach friedlicher Liebe.

Bei Euch in der Familie ist echt was los. Und das ist kein schlechtes Zeichen. Du kannst Dich vielleicht nicht gut wehren, willst auch nie mal was hinnehmen, braust schnell auf und machst möglicherweise den Streit ärger als der Ärger wert war.

Streit muß nicht schlimm sein, wohl aber die Quängelei hinterher. Versuch doch mal, das Ganze ein bißchen lässiger und ironisch zu sehen und damit allen direkten Drohungen den Wind aus den Segeln zu nehmen.

Ein Mädchen schreibt zum Thema: „Ich bin zu groß“

Mit meinen 1,86 m habe ich immer Schwierigkeiten, passende Kleider zu kriegen.

Schreiben Sie mir bitte, ob ich deswegen Rat oder Erfahrungsaustausch haben kann, anderen geht es wahrscheinlich auch so.

Am meisten Erfahrungen hat wohl der „Club langer Menschen“ (KLM e. V.) in 6231 Schwalbach-Liemes, Mecklenburger Str. 58.

Dieser Klub vertritt Interessen von Menschen, die wegen ihrer Körperlänge Probleme haben, z. B. was Übergrößen bei Kleidung und Gesellschaft angeht. Es werden auch gemeinsame Urlaubsreisen und internationale Treffen veranstaltet. Schreib an die genannte Adresse.

Ilona, 14, aus Ansbach schreibt:

Vater sagt, ich hätte ihm Geld geklaut

Mein Taschengeld beträgt eine Mark pro Woche. Dafür kaufe ich mir die BRAVO. Die restlichen 20 Pfennig nehme ich vom Kakao-geld, das ich für die Schule bekomme. Aber jeden Tag kriege ich nicht Geld mit. Dann klau ich es heimlich von meiner Mutter, denn ich muß immer einkaufen gehen.

Heute nun fehlte meinem Vater Geld in der Geschäftskasse. Er verdächtigte meinen Bruder und mich. „Du bekommst von mir kein Taschengeld mehr! Dann werden wir sehen, woher du Geld hast!“ brüllte er. Ich war es aber nicht und bin verzweifelt.

Von meinen Eltern habe ich nie was gehabt. Ich wäre froh, in ein Heim zu kommen. Helfen Sie mir dabei. Aber Sie müßten kommen und mich gleich mitnehmen, sonst wär der Teufel los. Ich habe niemand, der zu mir hält und der mich anhört.

Gestern hatte ich mit meiner Mutter Streit. Heute ist sie stur und redet den ganzen Tag kein Wort mit mir. Ich bin so gräßlich allein.

Dr. Sommer antwortet Ilona:

Vater brüllt, und Mutter schweigt - wer kann so was aushalten! Du müßt ihnen ja geradezu etwas klauen, wenn auch nicht Geld, so z. B. Zeit. Du hoffst auf einen Vater, der Dir was zugesteht, und auf eine Mutter, die Deine Vertraute ist. Aber immer geht bei ihnen das Geschäft vor.

Also müßt Du Deine Ansprüche extra laut und doppelt deut-

lich anmelden, das aber auf keinen Fall heimlich tun. Geh zu Deinen Eltern und sag ihnen: „Ich brauch mehr Taschengeld, mindestens soundso viel, etwa für Porto, Briefpapier, Zeitschrift, kleine Geschenke, Eintrittsgelder usw. Und das Getränkegeld für den Kakao in der Schule möchte ich wöchentlich und mir selber einteilen.“

In gesetzlichen Bestimmungen, z. B. was Jugendliche kaufen dürfen, ohne die Eltern zu fragen, ist ganz selbstverständlich eingebaut, daß jeder sein entsprechendes Taschengeld bekommt. Eltern wollen doch die Selbständigkeit ihrer eigenen Kinder fördern!

Versuch deshalb, in ruhiger Stunde ganz selbständig zu sein und einen guten Taschengeldvorschlag zu machen. Immer werden Deine Eltern nicht brüllen oder schweigen. Sonst besprich Dein Problem einmal mit einer netten Freundin.

Aber mach jetzt nicht etwa den Fehler, daß Du aufsässig wirst und die ganze Geschichte auf die Spitze treibst. Es wäre falsch, jetzt nur aus Trotz zu klauen. Die Folge wäre doch nur eine große Strafpredigt und am Ende könnte Dir blühen, daß Du tatsächlich in ein Heim kommst. Verhandle lieber zäh um Deine berechtigten Wünsche.

In dringenden Fällen ist die BRAVO-Psychologin Montag mit Freitag zwischen 12.00 und 13.00 Uhr unter der Telefon-Nr. 089/5 99 24 16 zu erreichen.



Lange gehörte sie zu den Mauerblümchen der deutschen Schlager-Szene. Inzwischen ist sie durch ihre Auftritte im Pariser „Olympia“ zu den internationalen Spitzen-Stars aufgerückt. Den Erfolg verdankt sie ihrer musikalischen Vielseitigkeit

Mary Roos: Engel, Vamp und Clown

Mary ist ein Mädchen mit tausend Gesichtern. Eine Sängerin, die lustige Kinderlieder genauso überzeugend bringt wie ein trauriges Chanson. Wir haben hier in Frankreich niemanden, der Begabung und Natürlichkeit so gut vereint wie Mary.

Diese schmeichelhaften Sätze stammen von Bruno Coquatrix, dem Chef der weltberühmten Pariser Musikhalle „Olympia“. Drei Wochen gastierte Mary Roos dort als erste deutsche Sängerin.

„Ein Weltstar ist geboren“, schrieben die Zeitungen. Weltstar – dieses Wort hört Mary Roos gar nicht so gern: „Das klingt so nach Marlene Dietrich und Frank Sinatra“, sagt Mary. „dabei bin ich doch erst 24 und singe vor allem für junges Publikum.“

Wo schon Udo Jürgens, Sammy Davis jr., Johnny Hallyday oder Charles Aznavour Triumphe feierten, war bei Marys Auftritten die Hölle los. Ihre Fans sprangen respektlos auf die samtbezogenen Stühle, klatschten und schrien sich die Kehle wund. Dabei ist Mary Roos keine Tina Turner und keine Suzi Quatro. Sie braucht keine aufreizende Sex-Show. Was wirkt, sind ihre warme, ausdrucksvolle Stimme und ihr Gesicht, in dem sich die Stimmung eines jeden Liedes schauspielerisch perfekt widerspiegelt. Mary, das ist eine Mischung aus Engel, Vamp und Clown.

Als fröhe Göre, das war 1957, hatte Mary schon mit acht Jahren ihr Talent für den Gesang entdeckt. Im Hotel ihrer Eltern in



Zwei Schwestern, die Pop-Karriere machten: Mary Roos (r.) und Tina York

Bingen bettelte sie so lange, bis die Tanzkapelle sie eines Abends vor versammeltem Publikum singen ließ. „Die Dicken sind ja so gemütlich“, trällerte sie ins Mikrofon. Die Hotelgäste quietschten vor Vergnügen. Fortan sang Mary regelmäßig für die Gäste – bis sie von einem Platten-Produzenten entdeckt wurde.

Sechs Jahre später belegte Mary Roos beim Schlager-Wettbewerb in Knokke (Belgien) den zweiten Platz. Jeder bescheinigte ihr zwar, daß sie beachtliches Talent habe, doch Mary blieb ein Mauerblümchen im Schlagerge-

schäft. Ihre Songs waren zu albern, ihre halblangen Haare zu unvorteilhaft, ihre Garderobe zu altmodisch.

1967 verliebte sich Mary in den Franzosen Pierre Scardin. Als Mary ihn vor vier Jahren heiratete, ging es mit ihrer Karriere aufwärts. „Pierre ließ mich nicht mehr als kessen Teenagertyp auftreten, sondern verwandelte mich in eine junge Dame“, sagt Mary heute. „Er suchte die Songs für mich aus, er schickte mich zum besten Pariser Friseur und wählte meine Kleider aus. Pierre hat eine goldene Hand, er weiß, was ich will, noch bevor ich es überhaupt ahne...“

Marys neue Single „Lieber John“ und ihre gleichnamige LP sind der beste Beweis für den neuen Stil. Anspruchsvolle, packende Songs, die man hören kann, wenn man sich von harten Rock-Songs erholen will. „Die ausgesprochenen Hitparaden-Nummern überlasse ich jetzt meiner Schwester Tina“, sagt Mary.

Tina York ist vier Jahre jünger als Mary, 1,62 Meter groß und damit sechs Zentimeter kleiner als die große Schwester. Mit ihrem neuen Song „Wo die Sonne scheint“ kam Tina im November in die Hitparade.

Konkurrenzkampf gibt es zwischen den beiden singenden Schwestern nicht: „Wir verstehen uns prima und telefonieren fast jeden Tag miteinander“, sagt Mary Roos, „ich helfe Tina, wo ich kann. Denn sie soll es mal leichter haben als ich...“

Gerald Büchelmaier

Eine Informations-Serie in Bildern, die BRAVO in Zusammenarbeit mit der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung, Köln, durchführt

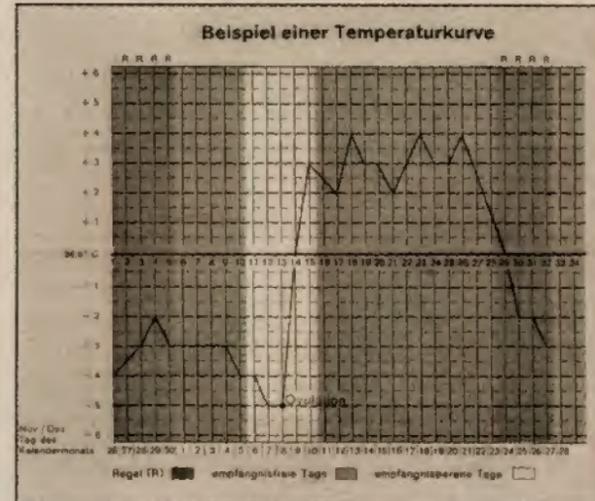
Das ist nichts für junge Mädchen

Jedes Mädchen sollte wissen, wie es eine ungewollte Schwangerschaft verhüten kann. Deshalb zeigen wir Euch hier auch die Methoden, die zu unsicher, zu kompliziert oder gar nicht geeignet sind. Denn auch darüber sollte jedes Mädchen Bescheid wissen!



Auch die Temperatur kann täuschen!

Mit so einem Spezial-Thermometer kann man die Temperatur genauer messen, als mit einem normalen Fieberthermometer



Die gemessene Temperatur wird in ein Kurvenblatt eingetragen. Kurvenblätter und Spezialthermometer, die das Ablesen vereinfachen, gibt es in Apotheken. Etwa in der Mitte zwischen zwei Perioden wird sich die Temperatur erhöhen, d. h. es war eine reife Eizelle da. Ärzte haben nämlich festgestellt, daß sich die Temperatur nach dem Eisprung um ca. 0,3 bis 0,5 Grad erhöht. Man rechnet drei Tage vor und einen Tag nach dem Temperaturanstieg sind fruchtbare Tage. Danach fangen die unfruchtbaren Tage an.

Die Temperatur-Methode ist ebenso wie die Knaus-Ogino-Methode eher geeignet, den Zeitpunkt für ein Kind zu bestimmen, als eine Schwangerschaft zu verhüten. Außerdem ist sie für junge Mädchen zu umständlich und zu kompliziert. ● Die Körpertemperatur muß jeden Morgen immer zur gleichen Zeit gemessen werden, da sie im Laufe des Tages ansteigt und nachts abfällt. ● Die Temperatur muß im Bett gemessen werden, da jede Bewegung, zum Beispiel der Gang zur Toilette, ein geringes Ansteigen verursacht. ● Die Nachtruhe muß mindestens sechs bis acht Stunden betragen, sonst ist am nächsten Morgen die Temperatur noch zu hoch. ● Außerdem sollte man möglichst vor acht Uhr morgens messen. ● Ein weiterer Nachteil: Grippe und Erkältungen verursachen auch Temperaturanstiege und verdecken damit das Ergebnis. Junge Mädchen sollten dieses Risiko nicht eingehen. Es gibt einfachere und sicherere Methoden!

Viel rechnen, und dann stimmt's doch nicht!

„Verhütungsmittel brauch' ich nicht! Ich kann doch meine fruchtbaren und unfruchtbaren Tage mit der Kalender-Methode ausrechnen!“ Wenn ein Mädchen so was sagt, dann kann's gefährlich werden. Denn diese Methode (auch Knaus-Ogino-Methode genannt) ist sehr unzuverlässig und erfordert außerdem viel Rechenarbeit. Man muß ein Jahr lang die Tage von einer zur anderen Periode zählen. Das können einmal 28, 26, 29 oder 30 sein. Dann von der kürzesten Zeit 17 Tage abziehen,

von der längsten Zeit 13 Tage. Beispiel: kürzeste Zeit 26 Tage - 17 = 9, längste Zeit 30 Tage - 13 = 17. Das heißt: vom 9.-17. Tag besteht die größte Möglichkeit einer Schwangerschaft, vom 1.-8. Tag und vom 18. Tag bis zum Eintritt der Blutung ist die Möglichkeit einer Schwangerschaft wieder verringert. Für junge Mädchen ist die Kalender-Methode schon deshalb nicht geeignet, weil sie noch keine regelmäßige Periode haben.



Immer den ersten Tag der Periode im Kalender ankreuzen. Aber ist Liebe nach dem Kalender so gut?



So ein Intra-Uterin-Pessar wird vom Arzt eingelegt und bleibt dann jahrelang in der Gebärmutter

Das Intra-Uterin-Pessar ist für Frauen!

Ein weiteres Verhütungsmittel, das aber nicht für junge Mädchen geeignet ist, ist das Intra-Uterin-Pessar. Der Arzt empfiehlt es nur Frauen oder solchen, die schon ein Kind geboren haben. Es gibt Intra-Uterin-Pessare, die wie eine Spirale oder Schleife aussehen oder T-förmig sind. Sie werden vom Arzt in die Gebärmutter eingelegt. Dort verhindern sie, daß sich ein Ei einnistet kann. Gerade diese Intra-Uterin-Pessare gelten als sehr zuverlässiges Verhütungsmittel, der Pille vergleichbar. Bei dem Intra-Uterin-Pessar muß man nur eines beachten: Vier Wochen nach der Einlage braucht man noch zusätzlichen Schutz, bis sich die Wirkung des Pessars voll entfaltet.

Kalender und Thermometer sind nur für Wetterfrösche!



So ein Mädchen wie ich

Roman nach dem Tagebuch
einer BRAVO-Leserin.
Aufgezeichnet von
Karin Wichmann

Seit die 17jährige Martina in den blonden Heiner verliebt ist, hat sich ihr Leben verändert. Sie will all das Schlimme, was bisher um sie gewesen ist, vergessen – auslöschen: Ihren Stiefvater, der sie schamlos ausbeutete, das Erziehungsheim, in dem sie noch leben muß. Als ihre Mutter ins Krankenhaus kommt, darf Martina sie besuchen. Danach trifft sie sich mit Heiner und geht mit ihm nach Hause ...

Heiner zog meinen Kopf zu sich herunter. Seine Lippen waren rau, sie schmeckten noch ein bißchen nach Apfelkuchen. Ich hatte nie geglaubt, daß ein Kuß so schön, so zärtlich und so liebevoll sein konnte. Ich streichelte sein Gesicht, fuhr mit den Fingerspitzen über seinen Nasenrücken, übers Kinn. Ich konnte kaum glauben, daß das, was hier geschah, keine Phantasie, kein Traum, sondern die Wirklichkeit war. Heiner küßte meine Stirn, meine Augen, mein Gesicht, fuhr mit seinen spröden Lippen über meinen Hals. Ich hätte schnurren können wie ein Kätzchen. Mein Gott war ich glücklich. Alles war so, als würde ich es zum erstenmal erleben.

Ich wollte Heiner liebhaben. Er sollte merken, daß ich nur auf ihn gewartet hatte. Es war, als



„Eine Freundin von dir möchte dich besuchen“, sagte meine Mutter und führte Silke in die Küche. Ausgerechnet Silke! Ich ahnte nichts Gutes

würde die Zärtlichkeit, mit der er mich streichelte, all die schmutzigen Erinnerungen, die ich an die Liebe hatte, auslöschen. Ich fühlte mich plötzlich frei von dem Gespenst meiner Vergangenheit. Heiner ließ mich all das Schreckliche vergessen.

Heiner lag in meinen Armen. Ich kitzelte ihn mit einer Haarsträhne an der Nasenspitze.

Er öffnete die Augen, blinzelte mich an und sagte fröhlich: „Hallo, Martina!“

Ich drehte mich auf den Bauch und ließ mich wie eine kleine Katze kralen. Mit dem Fingernagel schrieb Heiner Worte auf meine nackte Haut.

„Rate mal, was das heißt“, sagte er.

„Ich mag dich schrecklich gern“

Ich schloß die Augen und versuchte, mich zu konzentrieren. Ich spürte seinen Zeigefinger, den Nagel, der eine scharfe Kante hatte und mir die Haut ritzte.

„Martina“, Heiners Stimme war leise und zärtlich, „was schreib ich da?“

„Du schreibst“, sagte ich und lachte, „daß ich aufstehen soll und dir die Zigaretten vom Tisch ...“

„Unsinn“, unterbrach er mich und gab mir einen Kuß. „Ich schreibe, daß ich dich mag, furchtbar schrecklich gern mag!“

Ich hätte heulen können vor Glück. Lieber Gott, laß diesen Tag nie zu Ende gehen, dachte ich. Und dann plötzlich fiel mir das Heim ein. Mit einem Ruck setzte ich mich auf.

„Heiner“, sagte ich aufgeregt, „Heiner, wie spät ist es eigentlich? Ich muß doch zurück ...“

Heiner sprang auf und sah auf die Armbanduhr, die auf dem Couchtisch lag.

„Es ist viertel vor sieben“, sagte er. „Ist das schlimm?“

„Du lieber Himmel.“ Ich sprang auf und zog mich blitzschnell an. „Weißt du was los ist, wenn ich um sieben nicht im Heim bin? Nicht ausdenken, was dann passiert ...“

„Martina“, Heiner nahm mich in die Arme, „sei jetzt nicht so aufgeregt. Ich rufe ein Taxi an.

Du kommst dann noch richtig.“

Heiner brachte mich nach unten. „Vergiß nicht“, sagte er und gab mir zum Abschied einen ganz langen Kuß. „es gibt nur uns beide auf der Welt. So lange wir uns lieb haben, kann uns niemand etwas anhaben, okay?“

Ich nickte. Ich war so glücklich, daß ich kein einziges Wort sagen konnte.

„Ruf mich sofort an, wenn du wieder Ausgang hast“, rief Heiner noch, als ich die Tür zuschlug.

Ich kam fünf Minuten zu spät ins Heim. Gott sei Dank fiel es niemandem auf.

„Martina!“ Fini Gerlach hatte sich an meinen Tisch gesetzt. „Ich muß mit dir reden!“

Als sie mein entsetztes Gesicht sah, sagte sie beruhigend: „Es ist etwas sehr Gutes, du brauchst keinen Schreck kriegen.“

Sie schaute mich aufmunternd an: „Ich habe dir doch versprochen, etwas für dich zu tun. Nach langem Hin und Her mit Herrn Friedrichs und einem Gespräch mit einer Fürsorgerin ist nun beschlossen worden, dich aus dem Heim zu entlassen!“

Ich hörte genau, was Fini sagte, aber irgendwie begriff ich es nicht. Ich starrte sie an, unfähig ein Wort zu sagen.

„Martina“, Fini gab mir einen kleinen Stoß. „Martina, das ist kein Scherz. Du darfst heraus. Ich habe auch eine Stellung als Praktikantin für dich gefunden.“

Fini streichelte meine Haare. Ich fiel ihr um den Hals und schluchzte. „Ich muß nicht länger hier bleiben, ich darf raus?“

„Fini, ist das wirklich wahr?“ Sie hatte den Arm um mich gelegt.

„Ja, Martina“, sagte sie. „Es ist wirklich wahr. Du darfst am Samstag nach Hause. Dein Stiefvater ist letzte Woche mit einem Frachter nach Bolivien gefahren. Er wird nie mehr zu euch zurückkommen.“

Ich konnte mein Glück einfach nicht fassen. Irgendwo tief drinnen hatte ich immer noch Angst, das alles könne ein Traum, reine Einbildung, sein.

Samstagvormittag verabschiedete ich mich von den Mädchen. Ich ging auch zu Silke. Ich wollte zeigen, daß ich nicht nachtra-

gend war und ihr verziehen hatte.

„Leb wohl, Silke“, sagte ich und streckte ihr die Hand entgegen. „Ich hoffe, du darfst auch bald raus!“

„Auf Wiedersehen, Martina.“ Silke versuchte ein Lächeln. „Ich werde nächste Woche entlassen. Vielleicht sehen wir uns mal!“

Einen Moment wollte ich sagen: „Nein, ich will dich nicht sehen. Ich will auch dieses Heim hier vergessen.“ Aber dann dachte ich: Vielleicht hab ich Silke Unrecht getan, vielleicht sollte ich ihr helfen! Ich gab ihr meine Adresse.

„Komm vorbei, wenn du magst“, sagte ich noch.

Fini brachte mich zur Tür.

„Wenn du mal irgendwie Hilfe brauchst, oder wenn du auch nur reden willst, dann ruf mich an, Martina“, sagte sie zum Abschied.

„Ja, Fini.“ Ich hatte Tränen in den Augen, denn sie war für mich diese neun Wochen lang der einzige Mensch gewesen, von dem ich wußte, daß er mich mochte.

Draußen nieselte es. Ich schleppte meinen Koffer zur nächsten S-Bahnstation. An einer Telefonzelle blieb ich stehen. Ich kramte nach zwei Zehnpfennigstücken. Ich wollte Heiner anrufen. Als ich kein Kleingeld fand, warf ich einfach ein Markstück in den Automaten. Egal, dachte ich, eine Mark ist mir Heiner schon wert.

Alles war ganz wie früher

Seine Mutter war am Telefon. „Heiner ist nicht zu Hause, Martina“, sagte sie freundlich. „Aber er kommt in einer Stunde. Soll ich ihm etwas ausrichten?“

Zuerst war ich einen Moment enttäuscht. Aber dann dachte ich: Klar, daß er nicht tagelang am Telefon sitzen kann, nur um auf einen Anruf von mir zu warten.

„Ja, bitte, sagen Sie ihm, daß ich ab heute nachmittag wieder zu Hause in der Kastanien-Allee 15 bin.“

Ich lief erwartungsvoll die Straße entlang, die Treppen in unserem Haus hoch. Als ich

atemlos klingelte und Mutti in der Tür stand, fiel ich ihr um den Hals und heulte vor Glück.

„Komm“, sagte sie leise, nahm meinen Koffer und stellte ihn in die Diele.

Mutti legte den Arm um meine Schultern und führte mich in die Wohnküche.

„So“, sagte sie und wischte sich mit einem Taschentuch verstohlen die Tränen aus den Augenwinkeln. „jetzt woll'n wir erst mal ganz wie früher gemütlich Kaffee trinken!“

Ich schaute mich um und es war seltsam: Nichts erinnerte daran, daß hier einmal auch Herbert gelebt hatte. Seine Pfeifen waren verschwunden, seine Pantoffeln standen nirgendsherum. Es war genauso wie vor der Zeit, als er bei uns aufgetaucht war.

Mutti hatte meinen Blick bemerkt. Sie lächelte mich an. „Du mußt keine Angst haben“, sagte sie dann. „er kommt ganz bestimmt nie mehr wieder.“

Das Wochenende mit meiner Mutter war das schönste seit Jahren. Wir gingen zusammen spazieren, kochten gemeinsam das Mittagessen, machten Pläne, wie wir die Wohnung ummodellieren konnten. Wir waren beide so verdammte glücklich. Und dann, am Sonntagabend erzählte ich ihr auch von Heiner.

Mutti saß ganz still und hörte mir zu. Sie unterbrach mich kein einziges Mal. Als ich mit meiner Erzählung zu Ende war, sagte sie: „Ich bin froh, daß du so einen Jungen gefunden hast! Willst du ihn nicht einmal hierherbringen?“

„Doch“, sagte ich. „doch, wenn du es erlaubst!“

„Dann geh telefonieren.“ Mutti gab mir einen kleinen Stoß. „Ruf ihn an und frag ihn, ob er nicht übermorgen zum Abendessen kommen möchte!“

Ich lief zur Telefonzelle neben dem Lebensmittelgeschäft. „Heiner“, sagte ich. „Heiner, willst du übermorgen zu uns kommen. Meine Mutti hat dich eingeladen. Willst du? Komm doch!“

„Okay“, sagte Heiner. „Kastanien-Allee 15. Ich bin zur Stelle. Hoffentlich mag deine Mutter Jungens mit langen Haaren!“

„Dummkopf“, antwortete ich zärtlich. „Mutti mag alle Leute,

HÖREN UND

In der Woche vom 29. Dezember bis 4. Januar

SEHEN MIT BRAVO



Zu Silvester haut der Bildschirm auf die Pauke! BRAVO macht mit

Die interessantesten Sendungen für junge Leute im Hörfunk

Radio Luxemburg
Helga ist zweifellos die beliebteste „Disc-jockey“ von Radio Luxemburg. Hier Helgas „Wellenfahrplan“:
Dienstag 18.00 – 19.00 **Skihütte**
Mittwoch 8.30 – 11.30 **Mensch ärgere Dich nicht**
Donnerstag 15.00 – 15.30 **Helgas Kontrastprogramm**
Freitag 15.00 – 16.00 **LP-Show**
Samstag 16.00 – 16.30 **LP-Show**
18.00 – 19.00 **Skihütte**
Sonntag 13.00 – 14.00 **Herrenmagazin**
15.45 – 17.00 **Wunschkonzert**

Außerdem wird Helga sicherlich in der großen Silvester-Show zu hören sein

Saarländischer Rundfunk
Dieter „Thomas“ Heck
DISCO '73/74
Mit Dieter „Thomas“ Heck
Europawelle Saar (211 m)
Dienstag 15.05
Drei Stunden duftete Hits, dazu ein Überblick über die Entwicklung der Pop-Musik im letzten Jahr, z. B. „warum sind Oldies wieder so in Mode gekommen“ und eine „unverwindliche“ Vorschau auf das nächste Jahr. Das alles präsentiert Dieter „Thomas“ Heck wie gewohnt mit seiner lockeren „Wahl-Berliner Schnauze“

Sudwestfunk

Rias Berlin

DEUTSCH-ROCK

1. Programm (303 m) Dienstag 17.40

Deutsche Rock-Gruppen haben es sehr schwer gehabt, sich auf dem Markt durchzusetzen. Es gibt nur einige wenige, die es geschafft haben. RIAS Berlin bringt heute um 17.40 Uhr und am kommenden Samstag um 22.40 Uhr eine Aufzeichnung eines öffentlichen Deutsch-Rock-Konzerts. (Auf unserem Foto sieht Ihr Kraan)

Klaus Doldinger
FACTS UND PLATTEN
Zu Klaus Doldinger
3. Programm
Samstag 15.00
Vor kurzem hatte Klaus Doldinger 20jähriges „Berufsjubiläum“. Aus diesem Anlaß erschien ein Triple-Album, auf dem man die ganze Entwicklung Doldingers von den Dixieland-Anfängen bis zum Jazz-Rock mit seiner neuen Gruppe „Passport“ verfolgen kann

Samstag 29. Dezember

1. Programm (ARD) 2. Programm (ZDF)

- 14.30 Vorschau
- 14.35 Tagesschau
- 14.45 Das feuerrote Spielmobil Für Kinder
- 15.15 Klatschmohn Heute: Taktisches über Taktieren
- 16.45 Markt ARD-Wirtschaftsmagazin
- 17.15 Du sollst nicht Fahrgeld stehlen Eigentumsverbrechen und Schwarzfahrer
- 17.45 Die Sportschau

MÜNCHEN: 18.30 Nachrichten 18.40 Samstag nach Sechs 19.00 Michel aus Lönneberga 19.30 Nachrichten 19.35 Vor Acht
FRANKFURT: 18.30 Sport-Journal 19.00 Sport-Nachrichten 19.10 In allerletzter Minute 19.45 Hessenschau HAMBURG/BREMEN: 18.30 Ein herrliches Leben 19.00 Berichte vom Tage 19.15 Urlaub mit Show-Effekt SAARBRÜCKEN: 18.30 Abendjournal 18.45 Sandmännchen 19.00 In allerletzter Minute 19.30 Landesschau BERLIN: 18.30 Parabel 18.45 Ein herrliches Leben 19.15 Wetter/Politik 19.25 Abendchau STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.30 Abendjournal 19.00 Sandmännchen 19.10 In allerletzter Minute 19.45 Landesschau KÖLN: 18.35 Ein herrliches Leben 19.00 Hier und Heute 19.35 Der Berg Athos

20.00 Tagesschau – Wetter
20.15 Kleiner Mann, was nun? Fernsehspiel



22.35 Lotto – Tagesschau – Wort zum Sonntag
22.55 Die Nacht der Abrechnung Amerik. Spielf. (1953)
0.10 Tagesschau

SCHWEIZ (SRG)
14.00 Hits à Gogo 14.45 Jugend-tv 15.30 Spengler-Cup 17.55 Magazin Privat 18.40 De Tag isch vergange 18.50 Tagesschau 19.00 George (Filmserie) 19.30 TV-Erwerbsneubildung 1974 19.40 Wort zum Sonntag 19.55 Schweizer Zahlen-lotto 20.00 Tagesschau 20.20 Der Besuch der alten Dame (Komödie) 22.25 Tagesschau 22.35 Sportbulletin

Pinneberg (Heinrich Giskes, rechts) und Lämmchen (Hannelore Hoger) haben Schwierigkeiten, eine Wohnung zu finden, weil Lämmchen schwanger ist. Schreinermeister Putzbrese (Hans Mahnke) tut die beiden leid

Sonntag 30. Dezember

1. Programm (ARD) 2. Programm (ZDF)

- 10.15 Vorschau
- 10.45 ARD-Ratgeber: Technik Für Spanien und Deutsche
- 11.30 Das feuerrote Spielmobil Für Kinder
- 12.00 Frühschoppen
- 12.45 Wochenspiegel
- 13.15 Magazin der Woche Regionalumschau
- 14.45 Familie Zisch macht reinen Tisch (Kinderstunde)
- 15.25 Leonardo da Vinci Fernsehfilm (4. Teil)
- 16.30 140! Rechts voll! Spät! Reportage über Rallye-Fahrer
- 17.15 Salto mortale (1.3) Die Geschichte einer Aristokratenfamilie



Mischa (Hellmut Lange) in seiner Kanonennummer

18.15 Die Sportschau Eisschnelllauf u. a.
19.00 Weltspiegel Auslandskorrespondenten berichten
19.30 Sportschau
20.00 Tagesschau – Wetter
20.15 Zwischen Nippes und Anatolien Landflucht via Deutschland?

21.00 Heute
21.15 Noch ein gelobtes Land Jüdische Skizzen aus Amerika
22.00 Feuerwerk und Musik Georg Friedrich Händel
22.20 Heute
ÖSTERREICH (ORF)

1. Progr.: 16.30 Die Mondjagd 16.55 Gulp 17.00 Diese Brüder 17.25 Skigymnastik 17.55 Trixi Löwenstark 18.00 Stan Laurel & Oliver Hardy 18.30 Geheimnisse des Meeres 19.30 Zeit im Bild 19.45 Sport 20.10 Christ in der Zeit 20.15 Cagliostro (2. Teil) 21.35 Zeit im Bild und Sport 22.05 Das Teufelsweib von Texas (Western) – 2. Progr.: 16.45 Wienerwald in Gefahr? 17.45 Erkennen Sie die Melodie? 18.30 Skispringen 19.30 Zeit im Bild 19.45 Kultur speziell 20.10 Bildung – kurz – aktuell 20.15 Die Sammlerin (Spielfilm) 21.40 Die Fragen des Christen 21.45 Zeit im Bild

Montag 31. Dezember Silvester

1. Programm (ARD) 2. Programm (ZDF)

- 13.45 Vorschau
- 13.55 Pan Tau ... fährt Taxi Fernseh Abenteuer für Kinder
- 14.30 Kopf um Kopf Spiel mit Wissenschaft
- 16.00 Hermann Kesten – Ein Freund der Poeten Film

16.30 Sport '73
Mit dem Tor des Jahres

17.55 Tagesschau
MÜNCHEN: 18.00 Nachrichten 18.05 Der schwarze Graf 18.35 Bayernjournal 19.00 Nachrichten/Unser Dorf 19.30 Vor Acht FRANKFURT: 18.00 Hessen-Journal 18.30 Pinocchio 19.00 Sandmännchen 19.10 Pinocchio 19.45 Hessenschau HAMBURG/BREMEN: 18.00 Die zwei von der Dienststelle 18.30 Berichte vom Tage 18.45 Sandmännchen 19.10 Pinocchio 19.45 Hessenschau 19.26 Lerchenpark SAARBRÜCKEN: 18.00 Abendjournal 18.15 Sandmännchen 18.30 Pinocchio 19.30 Landesschau BERLIN: 18.00 Presseschau 18.10 Der gestohlene Kammerton A 18.45 Lifti, das Stinktier 19.15 Sandmännchen/Wetter 19.25 Abendchau STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendjournal 18.30 Sandmännchen 18.45 Pinocchio 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Nachrichten 18.05 Riki und Rudi 18.15 Arnie 18.40 Hier und Heute 19.20 Ein kleines Fernsehspiel

20.00 Neujahrsansprache Der Bundeskanzler spricht
20.10 Tagesschau – Wetter
20.15 Schimpf vor Zwölf Silvester-Kabarett
22.00 Ein Herz und eine Seele Fernsehspiel
19.15 Tagebuch Aus der katholischen Kirche
19.30 Cagliostro Fernsehfilm
21.00 Heute
21.15 Noch ein gelobtes Land Jüdische Skizzen aus Amerika
22.00 Feuerwerk und Musik Georg Friedrich Händel
22.20 Heute
ÖSTERREICH (ORF)

22.45 Je später der Abend
0.10 Nachlese
73

Die Höhepunkte der ARD-Unterhaltungs-Shows des Jahres 1973 werden in dieser Sendung noch einmal wiederholt. Auf unserem Foto sieht Ihr Büdel-Star Jerry Lewis

1. Progr.: 16.30 Toby und Tobias 16.55 Gulp 17.05 Spotlight 18.00 Showfenster des Jahres 19.00 Ironimus 73 19.30 Zeit im Bild 19.50 Silvesteransprache des Kardinals 20.00 Ich lade heut' mir Gäste ein 21.00 Wie wär's denn, Mrs. Markham? 22.35 Cabaret – Cabaret 0.00 Zum Jahreswechsel 0.05 Lumpazivagabundus (Spielfilm) – 2. Progr.: 17.55 Die große Kür (Eisrevuefilm) 19.30 Zeit im Bild 19.50 Silvesteransprache des Kardinals 20.00 James Brown à l'Olympia 21.00 Show back 22.35 Tapetenwechsel 0.00 Zum Jahreswechsel 0.05 Silvester-Tanzparty '74

Montag 31. Dezember Silvester

1. Programm (ARD) 2. Programm (ZDF)

- 13.10 Heute
- 13.15 Silvesterbefragung Gespräche zum Jahreswechsel
- 14.00 Sammy Unser Freund, der Seelöwe
- 15.30 Tom Sawyers und Huckleberry Finns Abenteuer Fernsehfilm
- 17.00 Heute
- 17.10 Kara Ben Nems Effendi „Müdirek“

17.10 Kara Ben Nems Effendi „Müdirek“

0.00 SILVESTER TANZPARTY '74

20.00 Neujahrsansprache Der Bundeskanzler spricht
20.10 Tagesschau – Wetter
20.15 Schimpf vor Zwölf Silvester-Kabarett
22.00 Ein Herz und eine Seele Fernsehspiel
19.15 Tagebuch Aus der katholischen Kirche
19.30 Cagliostro Fernsehfilm
21.00 Heute
21.15 Noch ein gelobtes Land Jüdische Skizzen aus Amerika
22.00 Feuerwerk und Musik Georg Friedrich Händel
22.20 Heute
ÖSTERREICH (ORF)

22.45 Je später der Abend
0.10 Nachlese
73

Die Höhepunkte der ARD-Unterhaltungs-Shows des Jahres 1973 werden in dieser Sendung noch einmal wiederholt. Auf unserem Foto sieht Ihr Büdel-Star Jerry Lewis

Jetzt sind Kara Ben Nems (Karl-Michael Vogler) und sein Freund (Heinz Schubert) den Banditen dicht auf den Fersen

Mit einem Schlagerfeuerwerk ins neue Jahr

17.45 Die Drehscheibe
18.25 Der rosarote Panther Zu Gast bei Paulchens Trickverwandten
19.00 Heute
19.10 Ansprache des Bundeskanzlers
19.20 Zwischen den Jahren Amüsantes und Gescheites zu Silvester
20.15 Der Raub der Sabinerinnen Schauspiel
22.15 Von uns für Sie Musikalisches Silvesterbummel



Dienstag 1. Januar Neujahr

1. Programm (ARD)

2. Programm (ZDF)

11.20 Kein Auskommen mit dem Einkommen
Ohnsorg-Theater



Rentner Fide Sprott (Henry Vahl) stößt auf das neue Jahr an

13.30 Neujahr-Skispringen
Aus Garmisch-Partenkirchen
15.30 Vom Fischer und seiner Frau
Puppenmusical
16.15 Leonardo da Vinci
Fernsehfilm (5. Teil)



Das macht wirklich Spaß. Endlich dürfen die Kinder mal so richtig mit Dreck spielen...

17.30 Schöne heile Kinderwelt
Kinder-Kantate



Diana Merrill

18.15 Start ins Ungewisse
Amerik. Spielf. (1972)

Florence (Diana Merrill) ist mit der ganzen Familie auf dem Weg nach Mexiko

19.30 Sportschau
Ski-Neujahrsspringen/
Eisschnelllauf-Deutsche
Meisterschaften
20.00 Tagesschau - Wetter
20.15 Die Zauberflöte
Oper
22.50 Tagesschau - Wetter

SCHWEIZ (SRG)

12.10 Tagesschau 12.15 Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker 16.00 Das Lied der Fremde 16.30 Hallo, Brüderchen 17.55 Trixi Löwenstark 18.00 Die Sissies 18.55 Die Schöngrubers: Ankunft in Berlin 19.20 Neujahransprache des Bundespräsidenten 19.30 Zeit im Bild 19.45 Sport 20.10 Das Wort zum Neujahrstag 20.15 Cagliostro

12.15 Neujahrskonzert
Aus Wien
13.25 Die Drehscheibe
14.00 Es regnet, es regnet...
Marionettenfilm
14.15 Er nannte ihn Ida
Onkel Billie und die Adler
15.00 Heute

15.05 Pirat der sieben Meere Spielf.
(1961)

Pirat Francis Drake (Rod Taylor) sticht in See...



16.40 Eisfest in Oberstdorf
Unterhaltsame Show
17.40 Die Straße der Könige
1. Auf den Spuren des persischen Löwen
Film
18.25 Volkstanz der Welt
Spanien
19.00 Heute

19.15 Gespräch mit dem Zuschauer
Intendant Professor Dr. Karl Holzamer

19.30 Cagliostro
Fernsehfilm

Andrée (Doris Kunstmann) soll die Geliebte des Königs werden

21.00 „Horch, sie leben“
Eine Satire von gestern für heute



Satirische Szenen, Gedichte und Chansons von Tucholsky (mit Cornelia Froboess)

21.15 Gottfried Reinhold Treviranus
Schlüsselfigur der Weimarer
Krisenjahre
22.30 Heute

ÖSTERREICH (ORF)

12.15 Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker 16.00 Das Lied der Fremde 16.30 Hallo, Brüderchen 17.55 Trixi Löwenstark 18.00 Die Sissies 18.55 Die Schöngrubers: Ankunft in Berlin 19.20 Neujahransprache des Bundespräsidenten 19.30 Zeit im Bild 19.45 Sport 20.10 Das Wort zum Neujahrstag 20.15 Cagliostro

Mittwoch 2. Januar

1. Programm (ARD)

2. Programm (ZDF)

16.15 Tagesschau
16.20 Preisgekrönte
Industriefilme
17.05 Pan Tau...
... wird gesucht
(Kinderstunde)
17.35 Eins, Zwei, Drei -
Ein Hahn dabei
(Kinderstunde)
17.55 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Nachrichten und Kurzberichte 18.10 Bayernjournal 18.35 Nias Smith & Jones 19.30 Vor Acht FRANKFURT: 18.00 Hessen-Journal 18.30 Das Kurheim 19.00 Sandmännchen 19.10 Die Tausender-Reportage 19.45 Hessenschau HAMBURG/BREMEN: 18.00 Versteigerung 18.30 Berichte vom Tage 18.45 Sandmännchen 18.55 Nordschau-Magazin 19.26 Alarm SAARBRÜCKEN: 18.00 Abendjournal 18.15 Sandmännchen 18.25 Das Kurheim 19.00 Die Tausender-Reportage 19.30 Landesschau BERLIN: 18.00 Presseschau 18.05 Standpunkte 18.20 Alias Smith & Jones 19.15 Sandmännchen/Wetter 19.25 Abendschau STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendjournal 18.30 Das Kurheim 19.00 Sandmännchen 19.10 Die Tausender-Reportage 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Nachrichten 18.10 Toni und Veronika 18.40 Hier und Heute 19.20 Wie schuldig ist der Schuldige

20.00 Tagesschau - Wetter
20.15 Wie man dem Staate dient
Beobachtungen in deutschen Behörden
21.00 Klimbim
Show



Stargast ist Ornella Vanoni

21.45 Die ersten und die letzten Arbeiter
Film aus der ältesten Industrielandchaft

22.30 Tagesschau - Wetter
22.50 Max Beckmann:
Bilder, Selbstzeugnisse,
Kommentare
23.50 Tagesschau

SCHWEIZ (SRG)

17.30 Die Welt ist rund 18.10 Das Chanukka-Fest 18.40 De Tag isch vergange 18.50 Tagesschau 19.00 Elefantentoy (Filmserie) 19.30 Wohin der Wind uns weht 20.00 Tagesschau 20.20 Das indische Grabmal (Spielfilm) 22.00 Tagesschau 22.10 Il Balcon tort

16.20 Turn mit
16.30 Rappelkiste
Für Kinder
17.00 Heute
17.10 Lassies Abenteuer
Die Baumschule
17.45 Die Drehscheibe
18.25 Mordkommission
„Vermißt: Hajo Quandt“



Hajo (Anatol Locker) ist entführt worden. Für Kommissar Wieker (Charles Regnier) ist es ein Wettlauf um Minuten

19.00 Heute
19.30 Die Straße der Könige
2. Im Reich der vergessenen Götter
20.15 Bilanz
Aus dem Wirtschaftsleben
21.00 Heute
21.15 Aspekte
Kulturmagazin
22.00 Gewalt
Das kleine Fernsehspiel
23.30 Heute

Die TV-Renner

BRAVO-Leser wählen die zwölf beliebtesten Sendungen der Woche

- 1) Follyfoot Farm
- 2) Disco '73
- 3) Raumschiff Enterprise
- 4) Musikladen
- 5) Der rosarote Panther
- 6) Salto mortale
- 7) Peter Alexanders Wunschkonzert
- 8) Okay S.I.R.
- 9) Der Kommissar
- 10) Bonanza
- 11) Es begann in Neapel
- 12) John Smith

ÖSTERREICH (ORF)

1. Progr.: 16.30 Die Wunderkerze 17.05 Lassie 17.30 Was könnte ich werden? 18.00 Die Alpen - Brücke Europas 18.25 Trixi Löwenstark 18.30 Drei Mädchen und drei Jungen 19.00 Österreich-Bild 19.30 Zeit im Bild und Kultur 20.05 Sport 20.15 Die große Schuld (Spielfilm) 21.50 Zeit im Bild 21.55 Ironimus 73 Jahresrückblick in der Karikatur - 2. Progr.: 19.00 Disziplin anstelle von Gesetzen 19.30 Zeit im Bild und Kultur 20.06 Sport 20.09 Bildung - kurz - aktuell 20.15 Was kam denn da ins Haus 21.40 Österreich-Bild 22.00 Zeit im Bild und Kultur

Donnerstag 3. Januar

1. Programm (ARD)

2. Programm (ZDF)

15.25 Tagesschau
15.30 Vierschanzen-Tournee
16.15 Tagesschau
16.20 Das Podium
Legasthenie (2)
17.05 Ferdinand Fuchs
bittet um Mitarbeit
(Kinderstunde)
17.55 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Nachrichten 18.05 Sprung aus den Wolken 18.35 Bayernjournal 19.00 Nachrichten/Algebra um Acht 19.30 Vor Acht FRANKFURT: 18.00 Hessen-Journal 18.30 Sandmännchen 18.45 Pinocchio 19.45 Hessenschau HAMBURG/BREMEN: 18.00 Kulturspiegel-Magazin 18.30 Berichte vom Tage 18.45 Sandmännchen 18.55 Nordschau-Magazin 19.26 Treffpunkt Niger SAARBRÜCKEN: 18.00 Abendjournal 18.15 Sandmännchen 18.30 Pinocchio 19.30 Landesschau BERLIN: 18.00 Presseschau 18.10 In allerletzter Minute 18.45 Super-Kater 19.15 Sandmännchen/Wetter 19.25 Abendschau STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendjournal 18.30 Sandmännchen 18.45 Pinocchio 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Nachrichten 18.05 Die Wuffs und die Wuschels 18.15 Die Macht des Geldes 18.40 Hier und Heute 19.20 Die Macht des Geldes

20.00 Tagesschau - Wetter
20.15 Bilder aus der Wissenschaft
Magazin
21.00 Cannon
„Gefährliches Erbe“



Diesmal muß Cannon (William Conrad) den unehelichen Sohn einer reichen Witwe suchen

21.45 Mahner, Makler, Manipulateure?
1. Beispiel: Wirtschaftsredakteure
22.30 Tagesschau - Wetter
22.50 Vierschanzen-Tournee
in Innsbruck

SCHWEIZ (SRG)

12.25 Ski Vierschanzen-Tournee 15.30 Da capo 18.40 De Tag isch vergange 18.50 Tagesschau 19.00 Tele-Skigymnastik 19.30 Die Antenne 20.00 Tagesschau 20.20 Fritz Müller-Show 21.30 Perspektiven 22.15 Tagesschau

16.30 Berge und Geschichten
Luis Trenker erzählt
17.00 Heute
17.10 Doktor Dolittle
und der heisere Gockel
17.45 Die Drehscheibe
18.25 Zwischen den Flügen
„Die Drohung“
19.00 Heute
19.30 Die goldigen Fünfziger
Schlager und Stichtorte
eines Jahrzehnts



Alte Hits - neu aufgelegt! Hier mit Gitta

20.30 Tegtmeiers Reisen
Alles im Eimer



Tegtmeier (Jürgen von Manger) auf seiner Reise in die Schweizer Alpenwelt

21.00 Heute
21.15 Kontrovers
22.00 Treffpunkt U-Wagen 4
in Aufhof bei Nürnberg
22.30 Heute

ÖSTERREICH (ORF)

1. Progr.: 18.00 Donaug'schichten 18.25 Kinderwelt von A bis Z 18.30 Verliebt in eine Hexe 19.00 Österreich-Bild 19.30 Zeit im Bild und Kultur 20.06 Sport 20.15 Alles was Flügel hat, fliegt 21.15 Kopfgehirn (Fernsehspiel) 22.20 Zeit im Bild - 2. Progr.: 18.30 Was ist Sprache? 19.00 Kontakt 19.30 Zeit im Bild und Kultur 20.06 Sport 20.09 Bildung - kurz - aktuell 20.15 Skispringen 21.15 Geschichten, die nicht zu erklären sind 21.40 Österreich-Bild 22.00 Zeit im Bild und Kultur 22.30 Sportmosaik

Freitag 4. Januar

1. Programm (ARD)

2. Programm (ZDF)

15.50 Tagesschau
15.55 Reisen in
Deutschland
Winter in den Alpen
16.40 Maxifant und Minifant
Für Kinder
17.10 Szene '74
17.55 Tagesschau

MÜNCHEN: 18.00 Nachrichten 18.05 Okay S.I.R. 18.35 Bayernjournal 19.00 Nachrichten/Unter unserem Himmel 19.30 Vor Acht FRANKFURT: 18.00 Hessen-Journal 18.30 Jan Billbusch 19.00 Sandmännchen 19.10 Okay S.I.R. 19.45 Hessenschau HAMBURG/BREMEN: 18.00 Sportschau 18.30 Berichte vom Tage 18.45 Sandmännchen 18.55 Nordschau-Magazin 19.26 Okay S.I.R. SAARBRÜCKEN: 18.00 Abendjournal 18.15 Sandmännchen 18.25 Jan Billbusch 19.00 Okay S.I.R. 19.30 Landesschau BERLIN: 18.00 Presseschau 18.10 Ungezähmte Natur 18.45 Okay S.I.R. 19.15 Sandmännchen/Wetter 19.25 Abendschau STUTTGART/BADEN-BADEN: 18.00 Abendjournal 18.30 Jan Billbusch 19.00 Sandmännchen 19.10 Okay S.I.R. 19.45 Landesschau KÖLN: 18.00 Nachrichten 18.10 Okay S.I.R. 18.40 Hier und Heute 19.20 Ein kleines Fernsehspiel 19.45 Zwei Schauspieler - viele Gesichter

20.00 Tagesschau - Wetter
20.15 Vater Goriot
Fernsehspiel



Vater Goriot (Charles Vanel) hat kein schönes Leben. Von seinen Töchtern hört er nur, wenn diese in Geldschwierigkeiten sind

22.05 Die Kriminalpolizei rät
denn es könnt' geladen
sein

22.10 Bericht aus Bonn
22.35 Tagesschau - Wetter
22.50 Geheimagenten
Fernsehfilm
0.20 Tagesschau

SCHWEIZ (SRG)

17.30 Die Welt ist rund 18.40 De Tag isch vergange 18.50 Tagesschau 19.00 Kassensturz 19.30 Die Antenne und Blickpunkt Region 20.00 Tagesschau 20.20 Für Stadt und Land 21.10 Lettonerrre de Dieu (Spielfilm) 22.35 Tagesschau

16.30 Sport-Information
17.00 Heute
17.10 Die goldene Wüste
Oligennung und Öltransport
17.45 Die Drehscheibe
18.25 Väter der Klamotte
Der Professor im Neglige



Mit ihrem ganzen Charme versucht Madeline Hurlock den Mathematik-Professor zu beiraten

19.00 Heute
19.30 Auslandsjournal
ZDF-Korrespondenten
berichten
20.15 Es geschah übermorgen
„Wer glaubt schon an Marsmenschen“



Immer wieder kommen bei Flugzeugunglücken Wissenschaftler ums Leben. Yan Thomas (Pierre Vanock) und Barbara Andersen (Elga Andersen), das Spezial-Agentenpaar der BIPS soll den Fall untersuchen

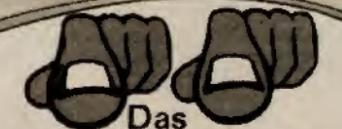
21.05 Knopfspielereien
Die Behörde
21.15 Heute
21.30 Hauptrolle für eine Unbekannte
Russ. Spielf. (1970)

22.55 Heute

ÖSTERREICH (ORF)

1. Progr.: 18.25 Kinderwelt von A bis Z 18.30 Verliebt in eine Hexe 19.00 Österreich-Bild 19.30 Zeit im Bild und Kultur 20.06 Sport 20.15 Die Onedin-Linie 21.10 Das 10. Bundesland 22.15 Zeit im Bild 22.20 Völlig falsch verbunden (Filmkomödie) - 2. Progr.: 18.30 Zu Gast bei Aruff Neuwirth 19.00 Geschichte in Bildern 19.30 Zeit im Bild und Kultur 20.00 Zum Wochenende unterwegs 20.06 Sport 20.09 Bildung - kurz - aktuell 20.15 B 1/2 (Spielfilm) 22.30 Österreich-Bild 22.50 Zeit im Bild und Kultur

im nächsten
BRAVO



Das sind die Hits des Jahres:
DIE SCHLAGER DER SCHLAGER

Farbposter und Star-Album: **MIDDLE OF THE ROAD**



OTTO-WAHL:
BRAVO-Leser wählen ihre Fußball-Nationalelf



Start einer neuen Foto-Serie:
So leben und lieben die BRAVO-Leser



Das Heft gibt's ab

3. Januar 1974 überall zu kaufen



Geier kennen kein Erbarmen

Ein Klasse-Western mit John Wayne

John Wayne macht Platz für junge Schauspieler. In seinem neuesten Western „Geier kennen kein Erbarmen“ steht er diesmal in der Rolle des US-Marschals Cahill nicht allein im Mittelpunkt. Die Hauptrollen überläßt er dem 18jährigen Gary Grimes und dem 12jährigen Clay O'Brien. Die beiden spielen seine Söhne, die sich während der Abwesenheit des Vaters und Marschals an einem Raubüberfall beteiligen . . .



Nur einen Tag war Marshal Cahill unterwegs. Bei seiner Rückkehr ist in dem Texas-Ort Valentine der Teufel los. Die Bank wurde überfallen. Ein Gangster wurde gefaßt

Die Banditen haben einen Brand gelegt, um von dem Überfall abzulenken. Als der Marshal später das Gefängnis inspiziert, findet er seinen Sohn Danny (Gary Grimes) in einer Zelle vor. Dannys Bruder, der zwölfjährige Billy Joe, treibt sich jedoch noch in der Stadt herum

Danny erklärt, wegen einer Schlägerei festgenommen worden zu sein. Vom Bankraub erwähnt er kein Wort. Sein Verhältnis zum Vater ist seit Jahren ziemlich kühl

Ein Tropp von Helfern sucht vergeblich die Gegend nach Spuren der Bankräuber ab. Da verschwindet plötzlich der kleine Billy Joe. Die Gangster hatten ihm das geraubte Geld anvertraut. Jetzt wollten sie es wiederhaben. Da bricht Danny sein Schweigen

Billy Joe, der in die Gewalt der Banditen geraten ist, soll sterben, wenn er das Geldversteck nicht verrät. Doch der Junge schweigt eisern. Da taucht Cahill auf

Der Kampf ist vorbei. Das Geld steckt sicher in Cahills Satteltaschen. „Warum habt ihr den Gangstern geholfen?“ fragt der Marshal. Danny antwortet: „Weil du nie Zeit für uns hattest!“ Cahill: „Das wird sich jetzt ändern“



Mach mir nicht das Leben schwer. Laß mich auch mal Schmutzfink sein.

Kinder sind keine Kleiderständer.
Auch keine Saubermänner. Denn sie
fühlen sich auch dann wohl, wenn sie so
richtig im Schmutz spielen.

**Wie wichtig das für Kinder ist,
sagen wir Ihnen. Wenn
Sie uns den Coupon schicken.**

Aktion Gemeinsinn e.V.
Eine Vereinigung unabhängiger Bürger
53 Bonn-Bad Godesberg, Postfach 112

Ich möchte gerne wissen, was ich selber
tun kann, um für Kinder eine freundlichere
Welt zu schaffen.

Informieren Sie mich bitte. Kostenlos.
Durch die Broschüre „Macht Kindern nicht
das Leben schwer“.

Name _____

Anschrift _____

★
BRAVO-DISCO
in Wuppertal-Elberfeld



Die Bühne der Wuppertaler
Stadthalle wurde dicht
umlagert, als Sandro
die Auftritte der Stargäste
ankündigte

★ **Drei Stars und viele Wünsche für 1974**

Ich war ehrlich begeistert, als ich am
Donnerstag nach Wuppertal kam –
die Stadt gefiel mir auf den ersten
Blick. Vor allem die Schwebbahn, die sich
auf großen Stützbalken über die Wupper
schlängelt, fand ich riesig. Und die Wupper-
taler Stadthalle war der schönste Saal, in
dem ich bisher eine DISCO abgezogen
habe: Das Gebäude ist im Jugendstil er-
baut; die Halle reich verziert mit Stuck.

500 BRAVO-Leser bereiteten mir einen
heißen Empfang – und tanzten später so
wild, daß der Fußboden bebte und ich
eine Matratze unter meine Discothek legen
mußte, damit nicht dauernd die Nadel aus
der Platten-Rille sprang. Star-Gast Marion
Maerz brachte mit ihren romantischen
Liedern und ihrem Oma-Hütchen zum Glück
wieder etwas Ruhe in den Saal.

„So ein duftes Publikum wie auf dieser
DISCO haben wir noch nicht erlebt“,
gestanden mir auch Phil und John nach
ihrer Show in der Garderobe. Bei ihren Hits
„Marina“ und „Du oder keine“ sang und
klatschte der ganze Saal im Takt, sogar die
als Ordner abkommandierten Polizisten
wippten mit den Füßen.

„Was sind eure Wünsche und Vorsätze
fürs neue Jahr?“ wollte ich von den Anwe-
senden bei der DISCO-Diskussion wissen.

Rita (16): „Ich gehe hier in Wuppertal auf
die Hauptschule und bin ziemlich schlecht
in Mathe. Ich will unheimlich büffeln, da-
mit ich das noch schaffe.“

Das Stichwort „Mathe“ fiel bei meiner
Umfrage noch öfter – als ich abzählte,
stellte sich 'raus, daß die Hälfte der DISCO-
Besucher schlecht in diesem Fach sind.

Karin (14): „Ich bin ein großer Fan von
Gilbert O'Sullivan. Mein größter Wunsch ist,
Gilbert einmal persönlich kennenzulernen!“

Riesenapplaus bekam Renate, als sie
sagte: „Ich wünsche mir, daß die DISCO
nächstes Jahr wieder nach Wuppertal
kommt – mit noch mehr Stars und daß sie
dann 'ne Stunde länger dauert!“

Okay, Renate, wir kommen wieder –
schon wegen der 300 BRAVO-Leser, die
diesmal keine Karten mehr bekommen
hatten und wegen des ausverkauften
Saales auf der Straße blieben.



Marion Maerz
aus Berlin stellte
Lieder von ihrer
neuen LP „Shalom“
vor (oben) und Phil
und John (dane-
ben) sorgten mit ih-
ren neuesten Hits
für Riesenstimmung



„Ich muß unbedingt
besser in Mathe wer-
den!“ BRAVO-Leser
verrieten Sandro in
der Diskussion ihre
Vorsätze und Wün-
sche fürs neue Jahr

Das ist die nächste Station der
BRAVO-DISCO-Tournee:

**10.1. Darmstadt,
Bessunger Turnhalle,**

Heidelberger Str. 131
Kartenvorverkauf: Reisebüro Schulz,
Verkehrsverein Darmstadt,
Der Eintrittspreis beträgt DM 2,-.
Die DISCO beginnt um 16.30 Uhr
und endet jeweils gegen 19 Uhr.

Hier erzählt Euch Sandro Barretta wieder das Neueste aus der Popszene

BRAVO-DISCO



Who Party endete hinter Gittern

Who-Drummer Keith Moon scheint sich von seinem Schwächeanfall, von dem ich Euch letzte Woche berichtete, gut erholt zu haben: Zusammen mit seinen übrigen Bandkollegen und 14 Mitgliedern der US-Tournee-Crew mußte er nämlich in Montreal (Kanada) eine Nacht im Gefängnis verbringen – nach einer wilden Who-Party im Hotel „Bonaventura“, bei der im Lauf des Abends eine Hotelsuite völlig demoliert wurde. Nachdem die Who am nächsten Morgen 1400 Dollar Schadenersatz geblecht hatten, durften sie weiter nach Boston fliegen – die Hoteldirektion verzichtete großzügig auf eine Anzeige.



The Who

Freddy Brecks Auftritt über den Wolken



Unerwartet trafen wir uns auf dem Flug von Hamburg nach München: „Rosenkavalier“ Freddy Breck, BRAVO-Fotograf Didi Zill und ich. Freddy ist im Moment unheimlich emsig: Er hat Auftritte in Schweden und Dänemark und geht dann für einen großen Hotelkonzern auf eine Welt-Tournee. Über den Wolken unterhielt Freddy mit seinen Witzen das halbe Flugzeug. Und als wir schließlich trotz Nebels in München landeten, organisierte er einen Riesenapplaus für den Piloten. Noch nie ist mir ein Flug so schnell vergangen wie dieses Mal.

Blitzbesuch von Bobbie

Ihren Antrittsbesuch in der BRAVO-Redaktion machte am Montag die Rock-Baroneß Bobbie McGee. Alle Achtung, Bobbie sieht live noch viel besser aus als auf allen Fotos, die ich bisher von ihr gesehen habe. Bobbie war nur ganz kurz in Deutschland – sie war auf dem Weg in ihre frühere Heimat Südafrika, wo sie

einige Wochen für Rundfunktermine und Live-Auftritte bleiben wird. Im Januar wird sie dann auch bei uns wieder mit ihrer nächsten Single groß einsteigen – der Titel steht schon fest: „Nickles & Dimes“. PS: Ich habe Bobbie auch gleich für eine BRAVO-DISCO im Februar verpflichten können!



Flippeln in der Redaktion: Bobbie und Sandro

Singles der Frischhaus Presse



Danyel Gérard

Die sind hitverdächtig: Piera Martell gewann mit „Der Himmel ist über mir“ (CBS 1967) das Schlagerfestival der Schweiz, das vor kurzem in St. Gallen veranstaltet wurde, und sie hat diesen Erfolg voll und ganz verdient. Danyel Gérard war seit seinem „Butterfly“-Bestseller vom Pech verfolgt, aber „Ti-Lai-Lai-Li“ (CBS 1962) schlich sich mir so schnell ins Ohr, daß ich auf einen Knüller tippe. Mouth & MacNeal strocken auch bei „Do you wanna do it“ (Philips 6012 388) die Masche, die sie weit und breit berühmt machte – dabei kann kaum was schiefgehen.



Mouth & MacNeal

ALTES „GOLD“~ NEU AUSGEGRABEN

Jede Menge Wiederveröffentlichungen: Roy Black hat sein Lied „Ich denk' an dich“ (Polydor 53 091) ausgegraben, das einer seiner ersten Treffer war und ihm damals eine Goldene einbrachte. Adriano Celentano serviert mit „Una Festa sui Prati“ und „La Coppia piubella del Mondo“ (Ariola 12 019) auf einer Platte gleich zwei seiner Top-Schlager von gestern.

11 BRAVO-Leser werden von Ike & Tina beschenkt

Ihr erinnert Euch sicher noch: Ike und Tina Turner stifteten bei ihrer erfolgreichen Deutschlandtournee vor vier Wochen spontan eine Gitarre und 100 LPs als Weihnachtsüberraschung für die BRAVO-Leser. Wer an der Verlosung der Geschenke teilnehmen wollte, mußte seine Adresse in eine ausgehöhlte Walnuß stecken und mir diese schicken. Ein ganzer Sack voll Nüsse (leider nicht alle richtig frankiert) landete daraufhin auf meinem Schreibtisch. Heute kann ich nun die glücklichen Gewinner bekanntgeben. Den Hauptgewinn, Ike Turners Gitarre, bekommt Ingo Müller aus Ilseede. Jeweils 10 Langspielplatten gewannen: Gernot Goullon, Beudingen; Renate Wimmer, Vinnhorst; Ralf Huse, Neuhaus/Oste; Sylvia Skiba, Vinnhorst; Hans Dieter Rauschenbach, Recklinghausen; Frauke Wegner, Stade; Tina Rosinowitsch, Nürm-



Ike und Tina Turner



Sandro in action – mit Tuner-Gitarre und Walnüssen

ELP

Auch im Studio Superklasse!



Emerson, Lake und Palmer

Emerson, Lake & Palmer haben uns bei ihrem letzten Besuch mit einer sensationellen Bühnenshow verwöhnt. Das Auge bekam ebenso viel geboten wie das Ohr, manchmal gab es sogar mehr zu sehen als zu hören. Also war ich ein bißchen skeptisch, als ich ihr neues Album auflegte. Ich fragte mich: ELP ohne den Aufwand ihrer Live-Auftritte – ist das nicht eine halbe Sache? Die Antwort heißt klar und eindeutig: Nein. Das Album bringt nämlich ungemein viel Abwechslung. Die Skala reicht vom urigen Kneipenklavier in „Still you turn me on“ und den Orgel-Variationen über den vierten Satz von Ginasteras Piano-konzert No. 1 bis zum quasi abendfüllenden und reichlich mit Moog-Sounds durchsetzten „Karn Evil 9“. Immer wieder verbinden sich Rock, Jazz und Pop zu imponierender Einheit. Und ein Extra-Bonus sind die phantasievollen Texte von Ex-King-Crimson-Mann Peter Sinfield. Kurz gesagt: „Brain Salad Surgery“ ist aus gutem Grund sofort ein Bestseller geworden!

Brain Salad Surgery – LP Emerson, Lake & Palmer Manticore 87 302

DA STAUNTE BARRY GIBB

Die Bee Gees, genauer gesagt einer von ihnen, machen seit längerer Sendepause wieder von sich reden: Allerdings handelt es sich dabei nicht um eine Neuigkeit musikalischer, sondern um eine familiärer Art. Barry Gibb und seine Frau Linda haben am Wochenende einen Sohn bekommen. Über den Namen für den Gibb-Spröbbling konnten sich Barry und Linda noch nicht einigen – beide hatten ganz fest mit einem Töchterchen gerechnet.



PAPA

Und jetzt wieder umgeblättert zu den „Hits der Woche“

HITS DER WOCHE

Von Euch gewählt - Für Euch gespielt



1 (1) I'D LOVE YOU ...
Lobo



2 (2) DER KLEINE PRINZ
Bernd Clüver



3 (7) DAYTONA DEMON
Suzy Quatro



Verspätetes Weihnachtsgeschenk der
Slade

Good old **Ringo**
schlägt zu



Barry hat seinen zweiten Hit

- 4 (4) BALLROOM BLITZ Sweet
- 5 (3) DAYDREAMER David Cassidy
- 6 (6) MY FRIEND STAN Slade
- 7 (5) DANCING ON A SATURDAY NIGHT Barry Blue
- 8 (8) ANGIE Rolling Stones
- 9 (9) 48 CRASH Suzy Quatro
- 10 (10) MARLENA Chris Roberts
- 11 (-) MERRY XMAS EVERYBODY Slade
- 12 (12) NUTBUSH CITY LIMITS Ike & Tina Turner
- 13 (-) BABY, DU BIST NICHT ALLEIN Michael Holm
- 14 (13) SCHMETTERLINGE ... Jürgen Marcus
- 15 (16) RADAR LOVE Golden Earring
- 16 (11) YOUNG LOVE Donny Osmond
- 17 (15) SHINE ON ME WOMAN John Kincade
- 18 (-) PHOTOGRAPH Ringo Starr
- 19 (-) DO YOU WANNA DANCE Barry Blue
- 20 (18) SMOKE ON THE WATER Deep Purple

ENGLAND

- 1 (1) I LOVE YOU LOVE ME LOVE Bell 2008 210
- 2 (5) YOU WON'T FIND ANOTHER FOOL Polydor 2058 421
- 3 (3) MY COO-CA-CHOO Ariola 13 079
- 4 (2) PAPER ROSES MGM 2006 315
- 5 (-) STREET LIFE Island 13 080
- 6 (6) LAMPLIGHT CBS 1902
- 7 (10) ROLL AWAY THE STONE CBS 1895
- 8 (-) LET ME IN MGM 2006 321
- 9 (7) DYNA-MITE RAK 94 871
- 10 (4) WHY, OH WHY, OH WHY MAM 111

LP-PARADE

- 1 (1) ROCK ME BABY Bell 2308 050
- 2 (3) MADE IN JAPAN Purple 92 915/16
- 3 (5) SLADEST Polydor 2383 237
- 4 (6) EIN FESTIVAL DER LIEBE Telefunken 14 698
- 5 (7) MAMA LOO Decca SLK 17 003
- 6 (4) 1967-70 Apple 05 309/10
- 7 (2) DER JUNGE MIT DER MUNDHARMONIKA Hansa 87 064
- 8 (8) TOUCH ME Polydor 2308 062
- 9 (9) SWEET FREEDOM Bronze 9245
- 10 (10) 20 DYNAMIC HITS K-Teil - TG 101

AMERIKA

- 1 (1) TOP OF THE WORLD A&M 12 970
- 2 (3) GOODBYE YELLOW BRICK ROAD DJM 12 971
- 3 (2) PHOTOGRAPH Apple 05 482
- 4 (4) SPACE RACE A&M 12 035
- 5 (8) THE LOVE I LOST Philadelphia 1879
- 6 (5) KEEP ON TRUCKIN' Motown 94 773
- 7 (6) JUST YOU'N'ME CBS 1819
- 8 (10) THE MOST BEAUTIFUL GIRL (-)
- 9 (7) MIDNIGHT TRAIN TO GEORGIA Buddah 2011 185
- 10 (9) HEARTBEAT IT'S A LOVEBEAT Philips 6162 004

SONG DER WOCHE



Heute habe ich für Euch den neuen Hit von Wizzard besorgt - „Angel Fingers“, geschrieben und komponiert von Roy Wood.

Wizzard "Angel Fingers"

As I was lying in my bedroom fast asleep,
Filled with those famous Teenage pictures
That you keep;
Will Dion still be so important
To you
On your wedding day,
Angel fingers, angel fingers,
How I sing for the things you do,
Now it lingers angel fingers
That's why I fell in love with you.

I drove my motorcycle to that small café,
That's when I heard our favourite Record
Start to play;
If I'm not singing in a suit
That's clinging
Please don't walk away.
Angel fingers, angel fingers ...

If I could lay the job with that Cool rockin' band
You'd notice me with that red Guitar in my hand
With money in my jeans my baby
We'd have all these things we Planned.
Angel fingers, angel fingers ...

© 1973 Roy Wood Music Ltd./
Carlin Music Corp. Eigentum für
Deutschland, Österreich und
Schweiz ABERBACH
(HAMBURG) GMBH,
2 Hamburg 13, Hallerstraße 40.

Engelsfinger

Als ich in meinem Schlafzimmer
Lag - schnell eingeschlafen
Vollgefüllt mit diesen berühmten
Teenagerbildern,
Die du aufbewahrst
Wird Dion immer noch so wichtig
Sein für dich
An deinem Hochzeitstag
Engelsfinger, Engelsfinger
Wie ich singe für die Dinge,
Die du machst
Nun zieht es sich hin Engelsfinger
Das ist der Grund, warum ich mich
In dich verliebt habe

Ich fuhr mein Motorrad zu dem
Kleinen Café
Als ich hörte,
Wie unsere Lieblingsplatte
Zu spielen begann
Wenn ich nicht in knallengen
Klamotten singe
Bitte gehe nicht fort
Engelsfinger, Engelsfinger ...

Wenn ich den Job machen könnte
Mit dieser coolen Rock-Band
Du würdest auf mich aufmerksam
Werden, mit der roten
Gitarre in der Hand
Mit Geld in meinen Jeans mein Baby
Wir hätten alle die Dinge,
Die wir geplant haben
Engelsfinger, Engelsfinger ...

Ihr habt es sicher gemerkt: Roy singt
in diesem Lied von einem Jungen,
der sich wünscht, ein erfolgreicher
Rockstar zu sein, um seinem Mädchen
zu gefallen.

Bis zum nächsten Mal

Ever Sautter

Selbstdrehen macht Spaß.



Samson

Tabak zum Selbstdrehen. DM 2,-
Halfzware und Zware Shag.

Die große Nachfrage



Jetzt muß ich Überstunden machen. Alle wollen Häuptling BRAVO, das Maskottchen der BRAVO-Leser. Das kostet Zeit. Denn jeden BRAVO muß ich sorgfältig ausstatten: Jacke, Hose, Gürtel und Mokassins sind aus echtem Leder. Haar zum Frisieren. Alles Handarbeit. Aber Freunde, es macht Spaß. Füllt den Coupon aus, dann kommt Häuptling BRAVO per Post ins Haus.

Name: _____ Vorname: _____ Postleitzahl, Ort: _____
Straße: _____ Umkleekabine: _____
Bestellung an: den Hersteller GIOVANNI TOYS, 8121 Radl Nr. 33



Der einzig sichere Weg zur schlanken Linie:
Weniger essen! Deshalb: Auf die

Ess-Bremse treten!

Beim Apotheker gibt's die Ess-Bremshilfe
schlank schlank E. B. 2000
mit eingebauter Ess-Bremse
damit jeder, der zuviel wiegt, mit dieser
Bremshilfe kräftig auf die Ess-Bremse
treten kann. Morgens ein einziges
Dragée beeinflusst das "Sättigungszentrum"
im Körper so, daß man kaum mehr
Hunger verspürt. Der gefährdete
Hunger bleibt aus. Man hat abends
auch keine Lust mehr auf die
figurschädliche, ewige
Fernsehknabberlei! Sie essen vom
ersten Tag an viel weniger als
bisher. Wie
von selbst. Das macht die
eingebaute Ess-Bremse in
schlank schlank E. B. 2000.
Ihr Gewicht kann sich
sozusagen automatisch
reduzieren. Bis Sie wieder
Ihr Idealgewicht haben. Sie
können ruhig darauf vertrauen
- Sie können fragen wen Sie
wollen - der einzig sichere
Weg zur schlanken Linie ist
und bleibt: Weniger essen!
Deshalb:
Auf die Ess-Bremse treten!
schlank schlank
eingebaute Ess-
schlank E. B. 2000
Ihrer Apotheke
E.B. 2000 gibt's in Apotheken
ohne Rezept
schon ab 5.90 (einz. Preis)

BRAVO-
Schönheitstip

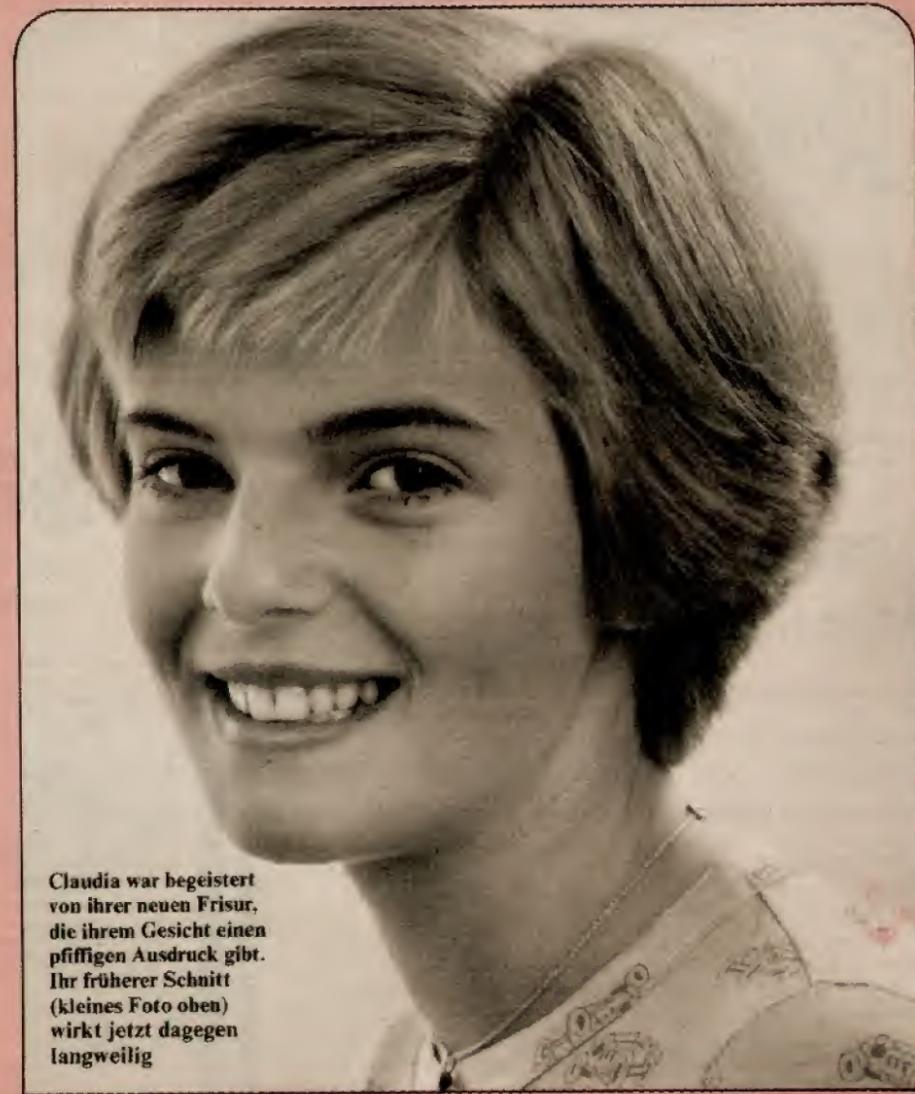
Zum neuen Jahr ein neuer Schnitt

Claudia Friedrichs (14) aus München war ihr langes Haar leid. Sie kam zu BRAVO – und wir verhalfen ihr



zu einer schicken Kurzhaar-Frisur. Hier zeigen wir Euch, wie Claudia von uns verwandelt wurde

Zunächst ein Tip für alle, die wie Claudia sehr widerspenstiges Haar haben: Ihr solltet es mit einem Shampoo waschen, das Cholesterin enthält. Dadurch wird das Haar geschmeidig. Nach der Wäsche wird es noch mit einer Cremespülung behandelt. Sie wird ins Haar einmassiert und nach 30 Sekunden wieder ausgewaschen. So bekommt das Haar Glanz und läßt sich leichter durchkämmen (Poly-Kur Shampoo, Poly-Kur Cremespülung). Nach dieser Vorbehandlung bekam Claudia einen neuen Schnitt, der genau zu ihrem Typ paßt. Er ist unkompliziert und für sportliche Mädchen besonders geeignet. Übrigens: Alle BRAVO-Leserinnen, denen diese Frisur gefällt, sollten untenstehende Schnittanleitung zu ihrem Friseur mitnehmen ...



Claudia war begeistert von ihrer neuen Frisur, die ihrem Gesicht einen pffiffigen Ausdruck gibt. Ihr früherer Schnitt (kleines Foto oben) wirkt jetzt dagegen langweilig

Fotos: C. Kranz Friseur: Vidal Sassoon



Das Deckhaar wird in nassem Zustand seitlich und am Hinterkopf hochgesteckt. Die Länge des Schnittes wird allein durch das Unterhaar bestimmt. Man beginnt mit der Seitenpartie



Dann wird das seitliche Deckhaar Strähne für Strähne heruntergezogen; es bekommt die Länge des Unterhaares. Die Seitenpartie verläuft in einer schrägen Linie vom Nacken bis zur Höhe der Augen



Die Haarlänge des Hinterkopfes wird durch das Nackenhaar festgelegt. Wieder wird das Deckhaar Partie für Partie auf diese Länge abgestimmt. So bekommt man einen schönen Hinterkopf



Hier hat schon eine Haarseite ihre endgültige Form erhalten. Die Haare werden grundsätzlich nicht mehr auf Lockenwickel gedreht, sondern nur gefönt

Schnittkante



So läuft der Starschnitt: Stellen, die mit „Kleberand“ bezeichnet sind, mit ausschneiden und später mit Klebstoff bestreichen. „Schnittkanten“ werden direkt am Bild ausgeschnitten. Wie die Teile zusammengehören, seht Ihr an der kleinen Figur

BRAVO- STARSCHNITT Bernd Glüver mit Preisausschreiben

Zu gewinnen: Ein Tag mit Bernd Glüver und 100 Langspielplatten

Erstens bekommt Ihr Bernd lebensgroß für Eure Zimmerwand. Zweitens verlost BRAVO unter allen Lesern, die diesen Starschnitt am Schluß komplett haben, einen Tag mit Bernd Glüver. Der Gewinner wird ihn persönlich kennenlernen. Drittens verlost BRAVO 100 Langspielplatten von Bernd Glüver unter den Einsendern, die den Starschnitt-Spruch herausfinden. Der gesuchte Spruch ergibt sich aus den Buchstaben, die hinter den einzelnen Starschnitt-Teilen stehen. Notiert sie Euch (diesmal ist es E) und wartet, bis Ihr am Schluß den gesamten Spruch zusammenhabt. Dann erfahrt Ihr alles weitere.



BRAVO STELLT DIE GRUPPE AMERICA VOR WIE UNSER "PFERD" DAS RENNEN MACHTE



Ausgerechnet in England formierten drei Amerikaner die Gruppe America. Mit dem Hit „A Horse with no Name“ (Ein Pferd ohne Name) galoppierten sie 1972 in die Hitparaden. Doch ihr Meisterstück lieferten sie erst jetzt...

Mit drei geliebten Gitarren fing 1970 für „America“ alles an. „Wir lernten uns auf der Schule in England kennen“, erzählt Gerry Beckley (21). „Unsere Väter waren dort als amerikanische Soldaten stationiert. Eines Tages wollte ich mit Dan Peek (22) und Dewey Bunnell (22) eine Gruppe gründen. Aber Geld für Instrumente hatten wir nicht. So liehen wir uns die Gitarren einfach aus.“ Den Namen fanden die drei schnell. „Als Amerikaner war es für uns sofort klar, daß nur der Name unseres Heimatlandes in Frage kam. Anlängs wollten wir harten Rock spielen – das scheiterte daran, daß uns niemand die erforderlichen Verstärker borgte.“ America machten aus der Not eine Tugend. Sie spielten Folkrock auf drei unverstärkten Gitarren.

„Zuerst verglichen uns die Leute mit Crosby, Stills, Nash & Young. Aber das legte sich schnell – nach unserem ersten Hit „A Horse with no Name“.“ Mit dieser Nummer wurden America 1972 weltberühmt. In Amerika waren sie in der Jahres-Hitparade sogar unter den ersten zehn. „Daß unser Pferde-Song so schnell das Rennen machen würde, hätten wir uns nicht träumen lassen“, sagen sie einstimmig. Die drei zogen nach Los Angeles um. Dort mußten sie eine längere Dürststrecke überwinden. „Wir nahmen zwei LPs auf und brachten laufend neue Platten kam in die Hitparaden.“ Zu allem Unglück brach sich auch noch Dewey Bunnell den Arm. Fast sah es so aus, als würden America in Vergessenheit geraten – und „A Horse with no Name“ ein Zufallsstreifen bleiben – da erschien vor einem Monat ihre LP „Hat Trick“. Damit lieferten die drei ihr Meisterstück ab. „Hat Trick“ brachte America wieder in die LP-Hitparaden. Und noch eine Neuigkeit gibt es bei ihnen: „Wir haben uns mit zwei weiteren Musikern verstärkt. Bei Plattenaufnahmen und auf der Bühne sind außer uns dreien noch der Schlagzeuger Willy Loucox und der Bassist David Dickey dabei. Außerdem haben uns die beiden Beach Boys Carl Wilson und Bruce Johnston bei den Plattenaufnahmen geholfen – und uns Tipps gegeben.“

Dewey Bunnell (22) ist der Unglücksrabe der Gruppe. Weil er sich den Arm brach, wäre America fast geplatzt.

Gerry Beckley (21) gründete die Gruppe vor drei Jahren.

Dan Peek (22) komponiert die meisten Songs der Gruppe.

Dave Dickey (21) lieferte mit „Hat Trick“ die drei ihr Meisterstück ab.

BRAVO

Deutschlands
größte Zeitschrift
für Junge Leute



JANE SEYMOUR

Als Partnerin von Roger Moore ist die hübsche Engländerin in dem 007-Film „Leben und sterben lassen“ bekannt geworden. Jetzt hofft sie, auch im nächsten Bond-Film, dessen Dreharbeiten im Januar starten, wieder mit von der Partie zu sein